

FREQUENTIS

COMMUNICATION AND
INFORMATION SOLUTIONS

FOR A SAFER WORLD

Halbjahresfinanzbericht **2023**

Kennzahlen Frequentis-Gruppe

Alle Werte in EUR Mio., wenn nicht anders angegeben.

Ertragskennzahlen	H1 2023	H1 2022	+/- in %	+/- in EUR Mio.	2022
Umsatz	186,8	167,3	+11,7%	+19,5	386,0
EBITDA	8,2	8,4	-3,1%	-0,3	45,6
EBITDA-Marge	4,4%	5,1%	-0,7 PP	-	11,8%
EBIT	-0,3	-0,5	+45,7%	+0,2	25,0
EBIT-Marge	-0,2%	-0,3%	+0,1 PP	-	6,5%
Konzernergebnis	-0,5	-0,3	-79,6%	-0,2	18,9
Ergebnis je Aktie in EUR, unverwässert	-0,08	-0,03	-150,2%	-	1,41
Ergebnis je Aktie in EUR, verwässert	-0,07	-0,03	-149,4%	-	1,41

Auftragskennzahlen	H1 2023	H1 2022	+/- in %	+/- in EUR Mio.	2022
Auftragseingang	208,0	161,2	+29,1%	+46,8	404,8
Auftragsstand (per ultimo)	546,7	498,1	+9,8%	+48,6	522,0

Bilanzkennzahlen	30.06.2023	30.06.2022	+/- in %	+/- in EUR Mio.	2022
Bilanzsumme	357,3	318,5	+12,2%	+38,7	340,3
Eigenkapital	142,8	129,8	+10,1%	+13,1	147,3
Eigenkapitalquote	40,0%	40,7%	-0,7 PP	-	43,3%
Nettoguthaben	75,1	84,5	-11,1%	-9,4	91,0
Personalstand (Durchschnitt, in FTE) ¹⁾	2.180	2.021	+7,9%	-	2.081

Geldflussrechnung	H1 2023	H1 2022	+/- in %	+/- in EUR Mio.	2022
Cash Flow aus der betrieblichen Tätigkeit	-1,0	-3,3	+69,7%	+2,3	14,2
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-22,9	-4,2	-442,8%	-18,7	-20,1
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-2,4	-12,3	+80,5%	+9,9	-16,5
Endbestand der liquiden Mittel	54,5	84,7	-35,6%	-30,2	81,4

Hinweis: Durch die kaufmännische Rundung von Einzelpositionen und Prozentangaben kann es zu geringfügigen Rechendifferenzen kommen.

¹⁾ Angabe des durchschnittlichen Personalstands in Vollzeitkräften (Full time equivalents, FTE).

Das Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

im ersten Halbjahr 2023 verzeichnete die Frequentis-Gruppe, basierend auf dem hohen Auftragsbestand vom Jahresende 2022 und dem laufenden Auftragseingang, eine kräftige Steigerung des Umsatzes. Auch der Auftragseingang verzeichnete im ersten Halbjahr 2023 im Vergleich zum ersten Halbjahr 2022 eine deutliche Steigerung – dank der intensiven Nachfrage und der entsprechenden Aktivitäten des Sales-Teams.

Highlights

Wir sind mit dem Ergebnis des ersten Halbjahres 2023 zufrieden und sehen dieses als Ausgangspunkt für die Weiterentwicklung des Unternehmens.

- Auftragseingang erhöhte sich um 29,1% auf EUR 208,0 Mio. (H1 2022: EUR 161,2 Mio.)
- Auftragsstand stieg um 9,8% auf EUR 546,7 Mio. per Juni 2023 (Juni 2022: EUR 498,1 Mio.)
- Umsatz wuchs um 11,7% auf EUR 186,8 Mio. (H1 2022: EUR 167,3 Mio.)
- EBITDA ging auf EUR 8,2 Mio. zurück (H1 2022: EUR 8,4 Mio.)
- EBIT verbesserte sich auf EUR -0,3 Mio. (H1 2022: EUR -0,5 Mio.)
- Konzernergebnis lag bei EUR -0,5 Mio. (H1 2022: EUR -0,3 Mio.)
- Eigenkapitalquote fast unverändert bei 40,0% (Juni 2022: 40,7%)
- Nettoguthaben liegt bei EUR 75,1 Mio. (Juni 2022: EUR 84,5 Mio.)

Robuster Wachstumspfad

Die kontinuierliche organische und anorganische Erweiterung des Produktportfolios führte zu einer Steigerung des Auftragseingangs um 29,1% auf EUR 208,0 Mio. im ersten Halbjahr 2023. Der Auftragsstand per Ende Juni 2023 betrug EUR 546,7 Mio., eine Steigerung von 9,8% im Vergleich zu Ende Juni 2022. Dank der guten Auftragslage war und ist Frequentis gut ausgelastet, die weiteren Schritte des Wachstumspfads sind vorgezeichnet.

Der Umsatz stieg um 11,7% auf EUR 186,8 Mio. Das im April 2023 erworbene deutsche Unternehmen FRAFOS trug in geringem Umfang zu dieser Steigerung bei. Der im Februar 2022 begonnene Krieg in der Ukraine führte indirekt über die gestiegene Inflation zu Auswirkungen auf die Frequentis-Gruppe. Zug um Zug schlug sich die Inflation auch bei den Zukäufen von Lieferanten, bei den Lohnabschlüssen und anderen Aufwandspositionen nieder.

Das EBITDA erreichte trotz der inflationären Belastungen EUR 8,2 Mio. (H1 2022: EUR 8,4 Mio.) Die Abschreibungen blieben nahezu auf gleichem Niveau. In Summe verbesserte sich das EBIT auf EUR -0,3 Mio. (H1 2022: EUR -0,5 Mio.). Das zweite Halbjahr wird weiterhin das für unsere Gesamtprofitabilität deutlich relevantere Halbjahr bleiben.

Die Bilanz ist weiterhin solide. Die Bilanzsumme stieg im Vergleich zu Ende Juni 2022 um 12,2% auf EUR 357,3 Mio., das Eigenkapital stieg auf EUR 142,8 Mio., die Eigenkapitalquote lag per Ende Juni 2023 damit bei 40,0%. Das Nettoguthaben per Ende Juni 2023 betrug EUR 75,1 Mio.

Wir freuen uns, dass wir im Jahr 2023 wieder eine Präsenz-Hauptversammlung abhalten konnten. Unsere Aktionärinnen und Aktionäre folgten unserem Vorschlag und haben eine im Vergleich zum Vorjahr um 10% erhöhte Dividende von 22 Cent je Aktie beschlossen, welche im Juni ausbezahlt wurde.

Erweiterung des Produktportfolios

Seit dem Börsengang im Mai 2019 hat Frequentis neun Akquisitionen getätigt. Die proaktive Suche nach interessanten M&A-Möglichkeiten ist Teil der Frequentis-Strategie zur Erweiterung des Produktportfolios. Neben Akquisitionen steht selbstverständlich auch die Neu- und Weiterentwicklung von Produkten und Lösungen im Rahmen der eigenen und auch vom Kunden finanzierten Forschung & Entwicklung im Fokus.

Akquisition zur Stärkung der Cybersicherheitskompetenz

Im April 2023 übernahm Frequentis 76,67% der Anteile der FRAFOS GmbH mit Sitz in Berlin, Deutschland. FRAFOS wird wichtige Sicherheitskomponenten für die Frequentis Kommunikationslösungen in allen sicherheitskritischen Bereichen liefern. Lösungen von FRAFOS sind für sicherheitskritische Installationen in Regierungsorganisationen zugelassen und vom deutschen Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) zertifiziert.

FRAFOS ist ein Experte für VoIP-Firewalls (Voice Over Internet Protocol), der Frequentis bei Lösungen für sicherheitskritische Bereiche unterstützt, und zwar durch einen erweiterten Schutz vor Denial-of-Service-Angriffen (DoS) sowie Betrugsversuchen.

Akquisition am Recorder-Markt

Im Juli 2023 übernahm Frequentis 100% an dem norwegischen Software-Unternehmen GuardREC ATC AS welches inzwischen im Zuge des Integrationsprozesses in Frequentis Recording AS umbenannt wurde. Durch die Akquisition wird die Recorder-Kompetenz in allen Geschäftsbereichen gesteigert. Die Angebotspalette umfasst die komplette Surveillance sowie Audio-, Video- und Datenaufzeichnung inklusive Datenanalyse. Die bestehende Recording-Lösung von Frequentis, DIVOS, wird mit der übernommenen Lösung zu einem neuen global angebotenen Produkt verschmelzen.

Prognose für das Jahr 2023

Die Unwägbarkeiten für das zweite Halbjahr 2023 bleiben unverändert bestehen:

- der Krieg in der Ukraine ging in sein zweites Jahr,
- die Inflation ist weiterhin entfernt von den gewohnten Werten von im Durchschnitt weniger als 2% seit der Jahrtausendwende (Euroraum),
- die großen Volkswirtschaften wie die USA oder der Euroraum werden im Jahr 2023 voraussichtlich ein Wachstum von lediglich 1,8% bzw. 0,9% aufweisen (IWF-Prognose Juli 2023).

Bei Ausbruch, auch von nur begrenzten Konflikten, kann es rasch zu Verwerfungen am weltweiten IT-Hardware-Markt kommen. Frequentis ist von jeher im Projektgeschäft mit umfangreichen Herausforderungen und sich dynamisch ändernden externen Einflüssen vertraut und passt sich laufend an das gegebene Umfeld an. Die Vielzahl an Unsicherheiten machen Vorhersagen derzeit schwierig.

Die genauen Auswirkungen auf die Kosten, also u.a. Reisekosten, höhere Gehaltsabschlüsse, verzögerte Weitergabe der inflationsbedingten Preissteigerungen an die Kunden sowie potenzielle Lieferkettenengpässe und Lieferverzögerungen lassen sich nicht verlässlich prognostizieren.

Die Aufwendungen für eigenbetriebene Forschung & Entwicklung werden im Jahr 2023 über dem Niveau des Jahres 2022 liegen. Die Investitionen (CapEx) werden rund EUR 10 Mio. betragen.

Frequentis sieht sich auf gutem Weg, abhängig von den zuvor angeführten Punkten, folgende Ziele im Jahr 2023 im Vergleich zum Jahr 2022 zu erreichen:

- Steigerung des Umsatzes,
- Steigerung des Auftragseingangs,
- EBIT-Marge von rund 6-8%.

Wien, am 14. August 2023

Beste Grüße,

Norbert Haslacher
Vorstandsvorsitzender

Monika Haselbacher
Mitglied des Vorstands

Hermann Mattanovich
Mitglied des Vorstands

Peter Skerlan
Mitglied des Vorstands

Die Aktie

Aktionärsstruktur

Der Kernaktionär von Frequentis ist Hannes Bardach. Er hält rund 68% der Aktien (rund 8% direkt und rund 60% indirekt über die Frequentis Group Holding GmbH). Die B&C Holding Österreich GmbH hält mehr als 10%, rund 22% entfallen auf den Streubesitz, welcher sich vor allem auf Investoren aus Deutschland, Österreich sowie weitere europäische Länder verteilt. Für weitere Informationen, inkl. Kurschart, siehe <http://www.frequentis.com/de/ir> > Aktie.

Analysten

Die BankM (Roger Becker, Daniel Großjohann), die Raiffeisen Bank International (Teresa Schinwald) sowie ODDO BHF (Nicolas Thorez) erstellen laufend Analysen und Kommentare zur Frequentis-Aktie.

Dividende, Dividendenpolitik

Die Hauptversammlung am 1. Juni 2023 hat dem Beschlussvorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat zugestimmt, eine Dividende von EUR 0,22 je Aktie für das Jahr 2022 (für 2021: EUR 0,20 je Aktie) auszuschütten. Damit gelangten rund EUR 2,9 Mio. zur Ausschüttung. Die Dividendenrendite lag bei 0,77%, bezogen auf den Schlusskurs der Wiener Börse von Ende Dezember 2022 (2021: 0,75%).

Die Dividendenpolitik von Frequentis sieht eine jährliche Ausschüttungsquote in einem Zielkorridor von rund 20% bis 30% des bereinigten Konzernergebnisses nach Steuern vor – unter Berücksichtigung einer jährlichen Obergrenze von rund 40% des Jahresüberschusses des nach UGB zu erstellenden Einzelabschlusses der Frequentis AG.

Eigene Aktien

Mit 30. Juni 2023 verfügt die Frequentis AG über 985 Stück eigene Aktien (30. Juni 2022: 8.910).

Investor Relations Kontakt

Die Investor Relations Website von Frequentis, www.frequentis.com/de/ir, bietet eine Fülle an Informationen für die Aktionärinnen und Aktionäre: Presseinformationen, Präsentationen, Videos, Finanzberichte, Aktien-Chart, Finanzkalender und Informationen zur Corporate Governance.

Kontakt: Stefan Marin, +43 1 81150 1074, investor@frequentis.com

Konzernlagebericht zum 30. Juni 2023

Wirtschaftliches Umfeld

Im Vergleich zu anderen Wirtschaftssektoren unterliegen die Sektoren, in denen die Frequentis-Gruppe tätig ist (Informations- und Kommunikationssysteme im Bereich der zivilen und militärischen Flugsicherung, der Blaulichtorganisationen und des Schienen- und Wasserverkehrs) relativ geringen konjunkturellen Schwankungen. Die Geschäftsentwicklung von Frequentis würde dann beeinträchtigt sein, wenn es zu einem signifikanten globalen Rückgang in einem der fünf angeführten Bereiche kommt. Frequentis kann sich nicht vollständig von den konjunkturellen Entwicklungen abkoppeln, ist jedoch Lieferant von sicherheitskritischer Infrastruktur. Diese Infrastruktur kann nicht wegrationalisiert werden und muss auch in Krisenzeiten aufrechterhalten und gewartet werden.

Der Internationale Währungsfonds (IWF) hat im Juli 2023 das World Economic Outlook Update publiziert¹. Das globale Wachstum wird voraussichtlich von geschätzten 3,5% im Jahr 2022 auf 3,0% in den Jahren 2023 und 2024 sinken. Die Prognose für 2023 ist zwar etwas höher als im Ausblick vom April 2023 vorausgesagt, bleibt aber im historischen Vergleich schwach. Die Anhebung der Leitzinsen der Zentralbanken zur Bekämpfung der Inflation belastet weiterhin die Wirtschaftstätigkeit. Die globale Inflation wird voraussichtlich von 8,7% im Jahr 2022 auf 6,8% im Jahr 2023 und 5,2% im Jahr 2024 sinken.

Die Beilegung des Streits um die US-Schuldenobergrenze und das entschlossene Vorgehen der Behörden zu Beginn des Jahres 2023 zur Eindämmung der Turbulenzen im US-amerikanischen und schweizerischen Bankensektor haben die unmittelbaren Risiken von Turbulenzen im Finanzsektor verringert. Dadurch haben sich die negativen Risiken für die Aussichten verringert. Das Gleichgewicht der Risiken für das globale Wachstum ist jedoch nach wie vor eher abwärts gerichtet. Die Inflation könnte hoch bleiben und sogar steigen, wenn weitere Schocks auftreten, einschließlich solcher, die von einer Intensivierung des Krieges in der Ukraine und extremen Wetterereignissen herrühren und damit eine restriktivere Geldpolitik auslösen. Die Turbulenzen im Finanzsektor könnten wieder zunehmen, wenn sich die Märkte auf eine weitere Straffung der Geldpolitik durch die Zentralbanken einstellen. Auf der anderen Seite könnte die Inflation schneller als erwartet zurückgehen, wodurch sich die Notwendigkeit einer straffen Geldpolitik verringern würde, und die Konsumnachfrage könnte sich wieder als widerstandsfähiger erweisen.

Für das Jahr 2023 wird für die USA ein Wachstum von 1,8% (2024: 1,0%) prognostiziert. Für die Wirtschaft des Euroraums erwartet der IWF eine Wachstumsrate von 0,9% im Jahr 2023 (2024: 1,5%). Für die großen Volkswirtschaften im Euroraum ist der Wachstumspfad in den Jahren 2023 und 2024 unterschiedlich hoch: für Deutschland werden im Jahr 2023 -0,3% (2024: 1,3%) erwartet, für Frankreich 0,8% (2024: 1,3%), für Italien 1,1% (2024: 0,9%) und für Spanien 2,5% (2024: 2,0%). Die Prognose für Großbritannien liegt bei 0,4% für das Jahr 2023 (2024: 1,0%).

Für die Schwellen- und Entwicklungsländer in Asien wird mit einem Anstieg von 5,3% im Jahr 2023 (2024: 5,0%) gerechnet. Für Lateinamerika geht der IWF für das Jahr 2023 von einem Wachstum von 1,9% (2024: 2,2%) aus. Für den Nahen Osten und Zentralasien wird ein Wachstum von 2,5% (2024: 3,2%) prognostiziert.

¹ <https://www.imf.org/en/Publications/WEO/Issues/2023/07/10/world-economic-outlook-update-july-2023>

Geschäftsentwicklung

Im ersten Halbjahr 2023 verzeichnete die Frequentis-Gruppe, basierend auf dem hohen Auftragsbestand vom Jahresende 2022 und dem laufenden Auftragseingang, eine kräftige Steigerung des Umsatzes. Auch der Auftragseingang verzeichnete im ersten Halbjahr 2023 im Vergleich zum ersten Halbjahr 2022 eine deutliche Steigerung – dank der intensiven Nachfrage und der entsprechenden Aktivitäten des Sales-Teams.

Bedeutende Ereignisse im Jahr 2023

Akquisition zur Stärkung der Cybersicherheitskompetenz

Im April 2023 übernahm Frequentis 76,67% der Anteile der FRAFOS GmbH mit Sitz in Berlin, Deutschland. FRAFOS wird wichtige Sicherheitskomponenten für die Frequentis Kommunikationslösungen in allen sicherheitskritischen Bereichen liefern. Lösungen von FRAFOS sind für sicherheitskritische Installationen in Regierungsorganisationen zugelassen und vom deutschen Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) zertifiziert.

FRAFOS ist ein Experte für VoIP-Firewalls (Voice Over Internet Protocol), der Frequentis bei Lösungen für sicherheitskritische Bereiche unterstützt, und zwar durch einen erweiterten Schutz vor Denial-of-Service-Angriffen (DoS) sowie Betrugsversuchen.

Akquisition am Recorder-Markt

Im Juli 2023 übernahm Frequentis 100% an dem norwegischen Software-Unternehmen GuardREC ATC AS welches inzwischen im Zuge des Integrationsprozesses in Frequentis Recording AS umbenannt wurde. Durch die Akquisition wird die Recorder-Kompetenz in allen Geschäftsbereichen gesteigert. Die Angebotspalette umfasst die komplette Surveillance sowie Audio-, Video- und Datenaufzeichnung inklusive Datenanalyse. Die bestehende Recording-Lösung von Frequentis, DIVOS, wird mit der übernommenen Lösung zu einem neuen, global angebotenen, Produkt verschmelzen.

Auswirkungen der geopolitischen Lage

Der im Februar 2022 begonnene Krieg in der Ukraine führte indirekt über die gestiegene Inflation zu Auswirkungen auf die Frequentis-Gruppe. Zug um Zug schlug sich die Inflation auch bei den Zukäufen von Lieferanten, bei den Lohnabschlüssen und anderen Aufwandspositionen nieder. Mit den Ländern Ukraine, Russland und Weißrussland gab es im ersten Halbjahr 2023 keinen Umsatz.

Die Lieferkettenengpässe haben Frequentis in gewissem Ausmaß getroffen, punktuell waren starke Preiserhöhungen und Lieferverzögerungen bei Zukäufen zu verzeichnen. Der Anstieg bei den Vorräten erfolgte vor allem durch die Aufstockung bei Bauteilen und Baugruppen, um trotz Abkündigungen seitens der Produzenten oder Lieferengpässen einen ausreichenden Sicherheitsbestand zu haben um den langjährigen Liefer- und Wartungsverpflichtungen nachkommen zu können.

Auftragseingang

Der Auftragseingang der Frequentis-Gruppe lag im ersten Halbjahr 2023 bei EUR 208,0 Mio., eine Steigerung von 29,1% oder EUR 46,8 Mio. gegenüber dem ersten Halbjahr 2022 mit EUR 161,2 Mio.

Die Verteilung des Auftragseingangs auf die beiden Segmente war im ersten Halbjahr 2023 wie folgt: Air Traffic Management mit 64% oder EUR 132,8 Mio. (H1 2022: 73%, EUR 117,7 Mio.), Public Safety & Transport mit 36% oder EUR 75,2 Mio. (H1 2022: 27%, EUR 43,5 Mio.).

Highlights des Auftragseingangs im Segment Air Traffic Management

Bei den Sprachkommunikationssystemen wurde Frequentis von der NASA mit dem Upgrade des Mission Control Voice Conferencing im NASA Johnson Air Space Center (JSC) beauftragt. Dabei werden die bestehenden NASA Voice Conferencing-Systeme im JSC durch das Voice over IP (VoIP) Conferencing-System der nächsten Generation ersetzt.

Ein weiteres Highlight im Auftragseingang bei Sprachkommunikationssystemen kam aus Norwegen. Die Flugsicherung Avinor beauftragte die Lieferung des geographisch redundanten Sprachkommunikationssystems X10 VCS.

Die Nachfrage nach Remote Digital Tower, sowohl für den zivilen als auch den militärischen Einsatz, ist ungebrochen. So unterstützt Frequentis das US-Verteidigungsministerium mit Tests der Transportable Digital-Tower-Lösung auf der Moody Air Force Base (AFB) in Georgia, USA, im Rahmen einer Evaluierung der Digital-Tower-Technologie an mehreren Standorten.

Im Bereich der Drohnen beauftragte die Flugsicherung von Litauen Frequentis mit der Lieferung der erprobten UTM-Lösung (Uncrewed Traffic Management / unbemanntes Verkehrsmanagement), um angesichts der zunehmenden Drohnenutzung im Land die sichere, effiziente und konforme Integration von Drohnen in den Luftraum zu ermöglichen.

Highlights des Auftragseingangs im Segment Public Safety & Transport

Im Segment Public Safety & Transport baute Frequentis im Teilmarkt Public Safety seine führende Marktposition in Deutschland im Bereich der Blaulicht-Organisationen weiter aus. Polizei und Kommunen in Niedersachsen, vertreten durch die Zentrale Polizeidirektion, haben Frequentis mit der Lieferung der multimedialen Kommunikationslösung 3020 LifeX beauftragt. Die Implementierung dieses Systems in acht Leitstellen, einer Ausweichleitstelle und einem Testsystem erfolgt in drei Phasen. Mit dem Projekt wird ein landesweiter Standard für das Leitstellenkommunikationssystem in einer IP-basierten Systemumgebung in Niedersachsen geschaffen.

Über den Generalunternehmer Sopra Steria erhielt Frequentis den Auftrag in Bayern das Sprach- und Datenkommunikationssystem ASGARD für insgesamt 26 integrierte Leitstellen, drei Notleitstellen, die Feuerwehr-Einsatzzentrale in München, sowie die Ausstattung der Schulungs- und Testumgebung für die Feuerweherschule in Geretsried zu liefern. Dieses landesweite Projekt wird von Sopra Steria zusammen mit Frequentis umgesetzt.

Außerhalb Europas wurde Frequentis von der australischen Flugsicherung, Airservices Australia, beauftragt eine Lösung für den Aviation Rescue Fire Fighting Service (Luftrettung- und Feuerbekämpfungsservice) zu liefern. Die Lösung besteht aus zwei Komponenten: der multimedialen Kollaborations- und Kommunikationsplattform LifeX, erweitert um das Messenger-, Incident- und Ressourcenmanagement-Modul OnSite.

Im Teilmarkt Public Transport hat Frankreichs staatliche Bahngesellschaft, SNCF Réseau, Frequentis mit der Entwicklung und Lieferung eines maßgeschneiderten Kommunikationssystems für das gesamte französische Bahnnetz beauftragt – als Teil ihrer Strategie, das Netzwerk bis 2030 umzustellen. SNCF Réseau ist für das Bahnnetz von Frankreich und Monaco verantwortlich, inklusive dem Hochgeschwindigkeits-Bahnnetz TGV. Das Ziel ist eine Leistungssteigerung durch digitale Innovation.

Im Teilmarkt Maritime gab es Aufträge aus Deutschland und Belgien. Die Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger und die Agentur für Seeverkehrsdienste und Küste in Belgien haben Frequentis jeweils mit der Lieferung eines modernen und flexiblen Incident Management Systems als Teil der Frequentis MarTRX-Lösung beauftragt.

Auftragsstand

Der Auftragsstand per 30. Juni 2023 betrug EUR 546,7 Mio., eine Steigerung von 9,8% oder EUR 48,6 Mio. im Vergleich zu Ende Juni 2022 mit EUR 498,1 Mio. Rund 63% des Gesamt-Auftragsstands (Juni 2022: 64%) waren dem Segment Air Traffic Management und rund 37% (Juni 2022: 36%) dem Segment Public Safety & Transport zuzuordnen.

Umsatz und Betriebsleistung

Im ersten Halbjahr 2023 konnte eine Steigerung des Umsatzes um 11,7% oder EUR 19,5 Mio. auf EUR 186,8 Mio. erzielt werden (H1 2022: EUR 167,3 Mio.). Das organische Wachstum betrug 11,5%, ohne Berücksichtigung der Akquisition der italienischen Regola sowie der deutschen Gesellschaft FRAFOS.

Das Segment Air Traffic Management verzeichnete eine Steigerung des Umsatzes um 8,6% auf EUR 122,5 Mio., das Segment Public Safety & Transport verzeichnete einen Anstieg von 18,2% auf EUR 64,1 Mio. Die Umsatz-Verteilung lag im ersten Halbjahr 2023 bei 66% : 34% für die beiden Segmente Air Traffic Management und Public Safety & Transport (H1 2022: 67% : 33%).

Nach Regionen entfielen im ersten Halbjahr 2023 67% (H1 2022: 65%) des Umsatzes auf Europa, 14% (H1 2022: 17%) auf Amerikas, 11% (H1 2022: 11%) auf Asien, 6% (H1 2022: 5%) auf Australien / Pazifik, 1% (H1 2022: 1%) auf Afrika, 1% (H1 2022: 1%) waren nicht zugeordnet.

Die Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen lag im ersten Halbjahr 2023 bei EUR 2,4 Mio. (H1 2022: EUR 1,8 Mio.). Die aktivierten Eigenleistungen stiegen auf EUR 2,5 Mio. (H1 2022: EUR 0,5 Mio.), vor allem bedingt durch für die Vermietung hergestellter Sprachvermittlungssysteme.

Die sonstigen Erträge gingen auf EUR 3,9 Mio. zurück (H1 2022: EUR 4,6 Mio.). Die größten Einzelpositionen sind hier die Fördererlöse für Forschungs- und Entwicklungskosten sowie die Erlöse aus Forschungsprämien.

Die Betriebsleistung erhöhte sich im ersten Halbjahr 2023 um 12,3% auf EUR 195,6 Mio. (H1 2022: EUR 174,1 Mio.).

Ergebnis

Der Materialaufwand und der Aufwand für bezogene Leistungen erhöhten sich um 11,7% auf EUR 44,9 Mio. (H1 2022: EUR 40,2 Mio.), bedingt unter anderem durch Lieferkettenengpässe, die Frequentis in gewissem Ausmaß getroffen haben sowie punktuell starke Preiserhöhungen und Lieferverzögerungen bei Zukäufen. Der Personalaufwand erhöhte sich um 9,7% auf EUR 113,4 Mio. (H1 2022: EUR 103,4 Mio.), vor allem aufgrund der Gehaltssteigerungen im Zuge der erhöhten Inflation sowie dem gestiegenen Personalstand.

Die sonstigen Aufwendungen stiegen um 31,5% auf EUR 29,0 Mio. (H1 2022: EUR 22,1 Mio.), vor allem aufgrund einer Erhöhung der Projektrückstellungen, der Reisekosten, der Kurs- und Währungs-differenzen, der Energiekosten und der Lizenzaufwendungen für zugekaufte und im eigenen Betrieb verwendete Software. Aufgrund der mittlerweile uneingeschränkten Reisemöglichkeiten sind die Reisekosten im Vergleich zum ersten Halbjahr 2022 um EUR 1,5 Mio. auf EUR 6,0 Mio. im ersten Halbjahr 2023 gestiegen. Sie befinden sich damit in absoluten Zahlen wieder auf dem Niveau von 2019, also vor der Pandemie (H1 2019: EUR 6,0 Mio.). In Bezug zum Umsatz, liegen sie darunter: 3,2% des Umsatzes im ersten Halbjahr 2023 gegenüber 4,5% des Umsatzes im ersten Halbjahr 2019. Die Zielbandbreite der Reisekosten liegt bei rund 3% bis 4% des Umsatzes.

Das EBITDA (Ergebnis vor Steuern, Zinsen und Abschreibung) ging auf EUR 8,2 Mio. im ersten Halbjahr 2023 zurück (H1 2022: EUR 8,4 Mio.). Die EBITDA-Marge (bezogen auf den Umsatz) belief sich auf 4,4% nach 5,1% im ersten Halbjahr 2022.

Die Abschreibungen verringerten sich auf EUR 8,5 Mio. (H1 2022: EUR 9,0 Mio.). Der Rückgang war unter anderem auf eine Verschiebung von Abschreibung zu Sonstigen Aufwendungen zurückzuführen, da Lizenzen für von Frequentis eingesetzte Software (zugekaufte und im eigenen Betrieb verwendete Software) nicht mehr gekauft und abgeschrieben, sondern über ein Lizenzmodell für eine bestimmte Laufzeit gemietet werden.

Das EBIT verbesserte sich als Summe aller oben angeführten Veränderungen auf EUR -0,3 Mio. im ersten Halbjahr 2023 (H1 2022: EUR -0,5 Mio.). Die EBIT-Marge (bezogen auf den Umsatz) belief sich auf -0,2% nach -0,3% im ersten Halbjahr 2022.

Das Ergebnis vor Steuern lag im ersten Halbjahr 2023 bei EUR -0,3 Mio. (H1 2022: EUR -0,7 Mio.). Der Aufwand für Ertragsteuern betrug EUR -0,2 Mio. (H1 2022: EUR 0,4 Mio., also ein Ertrag aus Ertragsteuern). Das Konzernergebnis lag im ersten Halbjahr 2023 bei EUR -0,5 Mio. (H1 2022: EUR -0,3 Mio.). Das unverwässerte Ergebnis je Aktie betrug im ersten Halbjahr 2023 EUR -0,08 (H1 2022: EUR -0,03). Das verwässerte Ergebnis je Aktie betrug im ersten Halbjahr 2023 EUR -0,07 (H1 2022: EUR -0,03).

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Der Personalstand erhöhte sich um 7,9% auf durchschnittlich 2.180 Vollzeitkräfte für das erste Halbjahr 2023 (inklusive der zusätzlichen Personen aus den Akquisitionen und der Aufnahme der philippinischen AIRNAV Technology Services in den Vollkonsolidierungskreis im Februar 2023). Der durchschnittliche Personalstand für das erste Halbjahr 2022 betrug 2.021 Vollzeitkräfte.

Vermögens- und Kapitalstruktur

Die Bilanzsumme erhöhte sich um 5,0% auf EUR 357,3 Mio. per Ende Juni 2023 (Ende Dezember 2022: EUR 340,3 Mio., Ende Juni 2022: EUR 318,5 Mio.), bedingt durch höhere Vertragsvermögenswerte aus Verträgen mit Kunden während die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen rückläufig waren. Die Eigenkapitalquote lag bei 40,0% (Ende Dezember 2022: 43,4%, Ende Juni 2022: 40,7%), das Eigenkapital betrug EUR 142,8 Mio. (Ende Dezember 2022: EUR 147,3 Mio., Ende Juni 2022: EUR 129,8 Mio.).

Das Nettoguthaben (Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie Termingelder abzüglich Bank- und sonstige Finanzverbindlichkeiten) belief sich per Ende Juni 2023 auf EUR 75,1 Mio. und lag damit unter dem Wert per Ende Dezember 2022 mit EUR 91,0 Mio. (Juni 2022: EUR 84,5 Mio.).

Auf der Aktivseite (langfristige Vermögenswerte) waren per Ende Juni 2023 Sachanlagen in Höhe von EUR 55,0 Mio. (Ende Dezember 2022: EUR 53,3 Mio.) und immaterielle Vermögenswerte mit EUR 16,1 Mio. (Ende Dezember 2022: EUR 14,5 Mio.) die beiden größten Positionen des langfristigen Vermögens von in Summe EUR 86,5 Mio. (Ende Dezember 2022: EUR 80,4 Mio.).

Bei den kurzfristigen Vermögenswerten von in Summe EUR 270,8 Mio. per Ende Juni 2023 (Ende Dezember 2022: EUR 259,8 Mio.) sind die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, inkl. Termingelder, die bedeutendste Position mit in Summe EUR 80,5 Mio. (Ende Dezember 2022: EUR 91,4 Mio.). Darauf folgen die Vertragsvermögenswerte aus Verträgen mit Kunden mit EUR 71,5 Mio. (Ende Dezember 2022: EUR 50,5 Mio.), die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit EUR 63,9 Mio. (Ende Dezember 2022: EUR 77,0 Mio.) sowie die Vorräte mit EUR 31,1 Mio. (Ende Dezember 2022: EUR 21,7 Mio.). Der Anstieg bei den Vorräten erfolgte vor allem durch die Aufstockung bei Bauteilen und Baugruppen, um trotz Abkündigungen seitens der Produzenten oder Lieferengpässen einen ausreichenden Sicherheitsbestand zu haben, um den langjährigen Liefer- und Wartungsverpflichtungen nachkommen zu können. Ein Teil des Anstiegs ist auch dadurch bedingt, dass es üblicherweise einen stärkeren Anstieg der Vorräte zum ersten Halbjahr gibt um die Projektbedarfe im zweiten Halbjahr zu decken.

Von den gesamten Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten sowie Termingeldern waren per Ende Juni 2023 rund 70% auf elf systemrelevante Großbanken in Österreich und Deutschland verteilt. Rund 30% lagen bei rund 25 anderen Banken in Europa, Australien, Asien und den Amerikas.

Auf der Passivseite der Bilanz waren die kurzfristigen Verbindlichkeiten mit EUR 149,8 Mio. per Ende Juni 2023 (Ende Dezember 2022: EUR 131,0 Mio.) die größte Position, davon entfielen EUR 70,8 Mio. auf Vertragsverbindlichkeiten aus Verträgen mit Kunden (Ende Dezember 2022: EUR 68,0 Mio.). Die zweitgrößte Position der Bilanz war das Eigenkapital mit EUR 142,3 Mio. per Ende Juni 2023 (Ende Dezember 2022: EUR 147,3 Mio.)

Unter den langfristigen Verbindlichkeiten (drittgrößte Position der Passivseite) mit EUR 64,6 Mio. (Ende Dezember 2022: EUR 61,9 Mio.) war die Position langfristige Leasingverbindlichkeiten mit EUR 30,5 Mio. (Ende Dezember 2022: EUR 30,8 Mio.) am größten.

Cash Flow

Der Cash Flow aus dem Ergebnis stieg im ersten Halbjahr 2023 auf EUR 4,1 Mio. (H1 2022: EUR 2,7 Mio.).

Der Cash Flow aus der betrieblichen Tätigkeit verbesserte sich im ersten Halbjahr 2023 auf EUR -1,0 Mio. (H1 2022: EUR -3,3 Mio.), vor allem beeinflusst von der Veränderung der Vertragsvermögenswerte, der Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und der Veränderung der Sonstigen Verbindlichkeiten.

Der Cash Flow aus der Investitionstätigkeit lag im ersten Halbjahr 2023 bei EUR -22,9 Mio. (H1 2022: EUR -4,2 Mio.). Der größte Teil der Änderungen entfällt auf Termingelder. Im Cash Flow aus der Investitionstätigkeit sind auch die Aufwendungen für die Beteiligung an der deutschen FRAFOS enthalten. Die Investitionen (Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen / CapEx) lagen im ersten Halbjahr 2023 mit EUR 5,7 Mio. über dem Niveau des ersten Halbjahres 2022 mit EUR 4,2 Mio., vor allem bedingt durch für die Vermietung hergestellter Sprachvermittlungssysteme.

Der Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit verbesserte sich im ersten Halbjahr 2023 auf EUR -2,4 Mio. (H1 2022: EUR -12,3 Mio.).

Der Gesamt-Cash Flow belief sich damit im ersten Halbjahr 2023 in Summe auf EUR -26,3 Mio. (H1 2022: EUR -19,8 Mio.). Der Finanzmittelbestand ohne Termingelder belief sich Ende Juni 2023 auf EUR 54,5 Mio. (Ende Juni 2022: EUR 84,7 Mio.).

Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Die Angaben dazu finden sich im [➤ Konzernabschluss zum 30. Juni 2023, Kapitel 18](#) sowie im [➤ Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022, Kapitel 37](#).

Entwicklung der Segmente

Air Traffic Management / ATM

Das Segment Air Traffic Management / ATM umfasst die Teilmärkte ATM Civil (in diesem ist auch AIM / Aeronautical Information Management inkludiert) sowie ATM Defence. Der Fokus in diesem Segment liegt auf den zivilen und militärischen Flugsicherungen und damit in der Regel auf ein bis zwei Kunden pro Land. Die Markteintrittsbarrieren werden als relativ hoch eingeschätzt.

Die Teilmärkte verfügen über ähnliche Produkte, die auf der gleichen Produktplattform aufsetzen. Im Defence-Bereich werden noch Zusatzlösungen für die Verschlüsselung nachgefragt. Die Safety- und Qualitätsmanagement-Anforderungen sind gleich, es gelten die internationalen Richtlinien für die Standardisierung des Luftverkehrs durch die Internationale Zivilluftfahrtorganisation (ICAO / International Civil Aviation Organization). Die bei den Kunden anzubindende Infrastruktur wie Radar, Funk, Netzwerk ist ähnlich.

Das militärische ATM-Portfolio von Frequentis umfasst Kommunikations- und Informationslösungen für die Luftverteidigung und militärische Flugsicherung, Systeme zur vernetzten Operationsführung sowie taktische Netzwerke und Führung- und Informationssysteme, auch für den behördenübergreifenden Einsatz, sowie verschlüsselte, interoperable Kommunikationslösungen für missionskritische Anwendungen.

Der Umsatz im Segment Air Traffic Management stieg im ersten Halbjahr 2023 um 8,6% auf EUR 122,5 Mio. (H1 2022: EUR 112,8 Mio.). Das EBIT lag bei EUR -5,9 Mio. (H1 2022: EUR -2,1 Mio.).

Highlights im operativen Geschäft

Unter anderem erfolgten wichtige Fortschritte und Abnahmen in den Sprachkommunikationssystemen für die britische, französische und koreanische Flugsicherung. Am Flughafen von Montreal, Kanada, ist das Sprachkommunikationssystem im neuesten Release X10 in Betrieb gegangen. Durch die Nutzung seiner agilen, hochmodernen und serviceorientierten Architektur ermöglicht das X10 künftige Vorteile im Betrieb durch die nahtlose Integration mit anderen Systemen.

Im Drohnen-Management hat die Flugsicherung von Estland gemeinsam mit Frequentis erste Schritte zur automatisierten und digitalen Implementierung von Drohnen in den Flugverkehr gesetzt. Die Anstrengungen im Drohnen-Management werden auch von der Fachwelt gewürdigt: Im Rahmen der diesjährigen Airspace World Messe in Genf erhielten Frequentis, die norwegische Flugsicherung Avinor und die norwegische Luftrettung im Rahmen der ATM Awards den „Overall Excellence“ Air Traffic Management Award für die Demonstration des sicheren Betriebs von Drohnen und Luftrettung.

Um die Sicherheit und Effizienz von Remote Digital Towers zu erweitern, leitet Frequentis die Forschungsinitiative zu künstlicher Intelligenz. Dabei finanziert die österreichische Forschungsinitiative Take Off die Kooperation von Frequentis mit dem Austrian Institute of Technology und der Universität Graz.

Public Safety & Transport / PST

Das Segment Public Safety & Transport beinhaltet die Teilmärkte Public Safety, Public Transport sowie Maritime. Die Kunden sind Behörden oder behördennahe Organisationen mit Überwachungs- und Steuerungsaufgaben.

Für den Teilmarkt Public Safety zählen die Polizei, Feuerwehren und Rettungsorganisationen zu den Kunden. Seitens der Polizei werden noch Zusatzlösungen für die Verschlüsselung nachgefragt. Public Transport bedient neben der klassischen Bahn auch Kunden aus dem öffentlichen Personen- und Nahverkehr. Im Teilmarkt Maritime liegt der Fokus auf Küstenwachen und Hafenbetreibern.

Die Teilmärkte verfügen über ähnliche Produkte, die auf der gleichen Produktplattform aufsetzen. Die bei den Kunden anzubindende Infrastruktur wie Telefon, Funk, Netzwerk ist ähnlich. Trotz mehrerer internationaler Standardisierungsbestrebungen gelten nach wie vor national und regional unterschiedliche Anforderungen und Regelungen.

Der Umsatz im Segment Public Safety & Transport erhöhte sich im ersten Halbjahr 2023 um 18,2% auf EUR 64,1 Mio. (H1 2022: EUR 54,3 Mio.). Das EBIT stieg auf EUR 5,8 Mio. (H1 2022: EUR 1,7 Mio.).

Highlights im operativen Geschäft

Im Teilmarkt Public Safety ist der vollständige und abgeschlossene Rollout der multimedialen Kommunikationslösung 3020 LifeX in Bayern, Deutschland, hervorzuheben. Nun arbeitet die gesamte Polizei in Bayern mit LifeX-Systemen.

Im Saarland ging nach der Umschaltung der Polizei-Leitstelle auf LifeX im Februar 2023 das 50ste ASGARD Kommunikationssystem in der Integrierten Leitstelle erfolgreich in den Wirkbetrieb. Nachdem Frequentis Deutschland den Auftrag vom Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Saar erhalten hatte, wurde das Projekt in nur sechs Monaten umgesetzt.

Im Rahmen des Ambulance Radio Program wurden die ersten Systeme in einem Teil der 11 Kontrollzentralen der Ambulance Trusts in England, Schottland und Wales erneuert.

In der Public-Safety-Organisation „Public Safety Communication Europe“ wurde die Frequentis-Expertin Charlotte Rösener zur Präsidentin ernannt. Sie wurde 2021 Vorsitzende des Industriekomitees und eines der vier Vorstandsmitglieder. Das PSCE-Forum ist eine Non-Profit Organisation im Bereich Kommunikationstechnologien für Behörden und Blaulichtorganisationen (Polizei, Feuerwehr und Rettung).

Im Teilmarkt Public Transport wurden wesentliche Meilensteine unter anderem bei europäischen Bahnprojekten realisiert. Wichtige Abnahmen erfolgten im Teilmarkt Maritime in Australien und den Niederlanden.

Chancen- & Risikomanagement

Bezüglich der Chancen und Risiken wird auf den [Konzernlagebericht zum 31. Dezember 2022 im Geschäftsbericht 2022, Seite 146f.](#), verwiesen.

Ausblick

Prognose für das Jahr 2023

Die Unwägbarkeiten für das zweite Halbjahr 2023 bleiben unverändert bestehen:

- der Krieg in der Ukraine ging in sein zweites Jahr,
- die Inflation ist weiterhin entfernt von den gewohnten Werten von im Durchschnitt weniger als 2% seit der Jahrtausendwende (Euroraum),
- die großen Volkswirtschaften wie die USA oder der Euroraum werden im Jahr 2023 voraussichtlich ein Wachstum von lediglich 1,8% bzw. 0,9% aufweisen (IWF-Prognose Juli 2023).

Bei Ausbruch, auch von nur begrenzten Konflikten, kann es rasch zu Verwerfungen am weltweiten IT-Hardware-Markt kommen. Frequentis ist von jeher im Projektgeschäft mit umfangreichen Herausforderungen und sich dynamisch ändernden externen Einflüssen vertraut und passt sich laufend an das gegebene Umfeld an. Die Vielzahl an Unsicherheiten machen Vorhersagen derzeit schwierig.

Die genauen Auswirkungen auf die Kosten, also u.a. Reisekosten, höhere Gehaltsabschlüsse, verzögerte Weitergabe der inflationsbedingten Preissteigerungen an die Kunden sowie potenzielle Lieferkettenengpässe und Lieferverzögerungen lassen sich nicht verlässlich prognostizieren.

Die Aufwendungen für eigenbetriebene Forschung & Entwicklung werden im Jahr 2023 über dem Niveau des Jahres 2022 liegen. Die Investitionen (CapEx) werden rund EUR 10 Mio. betragen.

Frequentis sieht sich auf gutem Weg, abhängig von den zuvor angeführten Punkten, folgende Ziele im Jahr 2023 im Vergleich zum Jahr 2022 zu erreichen:

- Steigerung des Umsatzes,
- Steigerung des Auftragseingangs,
- EBIT-Marge von rund 6-8%.



Konzernabschluss zum 30. Juni 2023

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

	Erläute- rungen	01-06/2023 TEUR ungeprüft	01-06/2022 TEUR ungeprüft
Umsatzerlöse	(3) (4)	186.799	167.296
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	(3)	2.402	1.760
Aktivierte Eigenleistungen	(3) (5)	2.488	457
Sonstige Erträge	(3)	3.873	4.605
Gewinn aus Unternehmenserwerb		3	0
Gesamterträge (Betriebsleistung)		195.565	174.118
Materialaufwand und Aufwendungen für bezogene Leistungen		-44.903	-40.215
Personalaufwand		-113.430	-103.374
Sonstige Aufwendungen	(6)	-29.043	-22.080
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibung (EBITDA)		8.189	8.449
Abschreibungen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	(7)	-8.483	-8.992
Ergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT)	(3)	-294	-543
Finanzerträge		435	41
Finanzierungsaufwendungen		-615	-316
Erträge aus assoziierten Unternehmen		154	119
Ergebnis vor Steuern		-320	-699
Ertragsteuern		-197	411
Konzernergebnis		-517	-288
Zuordnung des Ergebnisses:			
davon entfällt auf Anteilseigner der Gesellschaft		-997	-377
davon entfällt auf nicht beherrschende Anteile		480	89
		-517	-288
Unverwässertes Ergebnis je Aktie		-0,08	-0,03
Verwässertes Ergebnis je Aktie		-0,07	-0,03

Konzerngesamtergebnisrechnung

	Erläute- rungen	01-06/2023 TEUR ungeprüft	01-06/2022 TEUR ungeprüft
Konzernergebnis		-517	-288
Posten, die zukünftig in die Gewinn- und Verlustrechnung gegliedert werden			
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung		-676	1.050
Bewertung von Cash Flow Hedges		164	90
Ertragsteuern betreffend Cash Flow Hedges		-39	-30
Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung gegliedert werden			
Neubewertung der Nettoschuld (Vermögenswert) aus Leistungen an Arbeitnehmer nach Beendigung des Dienstverhältnisses		-169	3.383
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen – Anteil am sonstige Ergebnis		0	4
Ertragsteuern im Zusammenhang mit Neubewertungen der Nettopensions- und Abfertigungsverpflichtung		41	-1.016
Sonstiges Ergebnis nach Steuern		- 679	3.481
Gesamtergebnis		-1.196	3.193
Zuordnung des Gesamtergebnisses:			
davon entfällt auf Anteilseigner der Gesellschaft		-1.649	3.032
davon entfällt auf nicht beherrschende Anteile		453	161
		-1.196	3.193

Konzernbilanz

AKTIVA	Erläute- rungen	30.06.2023 TEUR ungeprüft	31.12.2022 TEUR geprüft
Langfristige Vermögenswerte			
Sachanlagen		55.018	53.298
Immaterielle Vermögenswerte		16.141	14.501
Geschäfts- oder Firmenwerte	(8)	7.816	5.834
Anteile an assoziierten Unternehmen		2.012	2.097
Beteiligungen		22	0
Anzahlungen langfristige Vermögenswerte		0	35
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte		897	885
Latente Steueransprüche		4.562	3.785
		86.468	80.435
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte	(9)	31.099	21.726
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		63.927	76.990
Vertragsvermögenswerte aus Verträgen mit Kunden	(10)	71.529	50.475
Vertragskosten		3.316	4.024
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	(11)	3.359	2.759
Sonstige kurzfristige nicht finanzielle Vermögenswerte	(11)	14.817	11.360
Forderungen aus Ertragsteuern		2.225	1.126
Termingelder		26.000	10.000
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		54.530	81.380
		270.802	259.840
Summe Aktiva		357.270	340.275

PASSIVA	Erläute- rungen	30.06.2023 TEUR ungeprüft	31.12.2022 TEUR geprüft
Eigenkapital			
Grundkapital		13.280	13.280
Kapitalrücklagen		21.138	21.138
Gewinnrücklagen	(12) (13)	105.943	110.494
Eigene Aktien		-24	-221
Ausgleichsposten aus Währungsumrechnung		-298	364
Auf Gesellschafter der Muttergesellschaft entfallendes Eigenkapital		140.039	145.055
Nicht beherrschende Anteile		2.801	2.224
Summe Eigenkapital		142.840	147.279
Langfristige Verbindlichkeiten			
Bank- und sonstige Finanzverbindlichkeiten	(14)	169	218
Rückstellungen	(15)	18.065	17.263
Leasingverbindlichkeiten		30.484	30.763
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten		6.521	4.239
Latente Steuerschulden		9.359	9.441
		64.598	61.924
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Bank- und sonstige Finanzverbindlichkeiten		5.225	199
Vertragsverbindlichkeiten aus Verträgen mit Kunden	(10)	70.839	68.035
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		22.676	16.258
Rückstellungen	(15)	9.526	14.914
Leasingverbindlichkeiten		7.698	8.422
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	(16)	8.378	6.087
Sonstige kurzfristige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	(16)	18.817	10.261
Kurzfristige Steuerverbindlichkeiten		6.673	6.896
		149.832	131.072
Summe Passiva		357.270	340.275

Konzernkapitalflussrechnung

	Erläute- rungen	01-06/2023 TEUR ungeprüft	01-06/2022 TEUR ungeprüft
Ergebnis vor Steuern		-320	-699
Zinsergebnis		363	275
Währungsdifferenzen		266	-226
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Vermögenswerten des Investitionsbereichs		3	-1
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte sowie Wertminderungen		8.479	8.992
Erträge aus assoziierten Unternehmen		-154	-119
Veränderung der Rückstellungen		-4.764	-5.690
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge		197	206
Nettogeldfluss aus dem Ergebnis		4.070	2.738
Veränderung der Vorräte	(9)	-9.373	-10.344
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		13.556	19.788
Veränderung der Vertragsvermögenswerte	(10)	-21.054	-12.429
Veränderung der Vertragskosten		708	-66
Veränderung der Sonstigen Forderungen		-3.139	-5.453
Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		6.035	5.197
Veränderung der Vertragsverbindlichkeiten	(10)	1.158	-3.506
Veränderung der Sonstigen Verbindlichkeiten	(16)	10.763	3.536
Veränderung des Nettoumlaufvermögens		-1.346	-3.277
Gezahlte Zinsen		-833	-320
Erhaltene Zinsen		191	43
Erhaltene Dividenden		0	0
Zahlungen bzw. Rückzahlungen für Ertragsteuern		-3.083	-2.482
Nettogeldfluss aus der betrieblichen Tätigkeit		-1.001	-3.298

	Erläute- rungen	01-06/2023 TEUR ungeprüft	01-06/2022 TEUR ungeprüft
Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten		0	0
Einzahlungen aus dem Verkauf Sachanlagen		6	132
Einzahlungen aus Termingeldern		5.000	1.993
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten		-492	-528
Auszahlungen für den Erwerb von Sachanlagen		-5.219	-3.690
Auszahlungen für den Erwerb von Termingeldern		-21.000	0
Auszahlungen für den Erwerb von assoziierten Unternehmen		0	-35
Auszahlungen für den Erwerb von Tochterunternehmen, abzüglich erworbener liquider Mittel		-1.227	-2.097
Nettogeldfluss aus der Investitionstätigkeit		-22.932	-4.225
Gezahlte Dividenden an Eigentümer	(12)	-2.921	-2.654
Gezahlte Dividenden an nicht beherrschende Anteilseigner		-469	-896
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten und sonstigen Finanzierungen		5.600	21
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten und sonstigen Finanzierungen		-160	-4.548
Auszahlungen für die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten		-4.450	-4.215
Nettogeldfluss aus der Finanzierungstätigkeit		-2.400	-12.292
Veränderung der liquiden Mittel:			
Nettogeldfluss aus der betrieblichen Tätigkeit		-1.001	-3.298
Nettogeldfluss aus der Investitionstätigkeit		-22.932	-4.225
Nettogeldfluss aus der Finanzierungstätigkeit		-2.400	-12.292
Nettoveränderung der liquiden Mittel		-26.333	-19.815
Anfangsbestand der liquiden Mittel		81.380	103.798
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel		-26.333	-19.815
Währungsdifferenzen		-517	705
Endbestand der liquiden Mittel		54.530	84.688

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

in TEUR	Grundkapital	Kapital- rücklagen	Rücklage IAS 19	Options- rücklage	Cash Flow Hedge Rücklage	Gewinn- rücklagen und einbehaltene Gewinne	Eigene Aktien	Währungs- umrechnung	Auf Gesellschafter der Mutter- gesellschaft entfallendes Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
Erläuterungen				[13]			[12]				
Stand 01.01.2023	13.280	21.138	-3.524	739	-125	113.403	-221	364	145.055	2.224	147.279
Konzernergebnis						-996			-996	480	-517
Sonstiges Ergebnis			-116		125			-662	-653	-26	-679
Gesamtergebnis			-116		125	-996		-662	-1.650	453	-1.196
Dividenden						-2.921			-2.921	-469	-3.390
Veränderung eigene Aktien						-165	196		31		31
Erwerb nicht beherrschender Anteile										1.123	1.123
Veränderungen im Zusammenhang mit Put Optionen						-373			-373	-530	-903
Übrige Veränderungen				-103		-1			-104		-104
Stand 30.06.2023	13.280	21.138	-3.640	636	0	108.947	-24	-298	140.038	2.801	142.839

in TEUR	Grundkapital	Kapital- rücklagen	Rücklage IAS 19	Options- rücklage	Cash Flow Hedge Rücklage	Gewinn- rücklagen und einbehaltene Gewinne	Eigene Aktien	Währungs- umrechnung	Auf Gesellschafter der Mutter- gesellschaft entfallendes Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
Erläuterungen				[13]			[12]				
Stand 01.01.2022	13.280	21.138	-6.284	602	-346	98.302	-384	106	126.414	3.436	129.850
Konzernergebnis						-377			-377	89	-288
Sonstiges Ergebnis			2.309		60			1.038	3.408	73	3.481
Gesamtergebnis			2.309		60	-377		1.038	3.032	161	3.193
Dividenden						-2.654			-2.654	-896	-3.550
Veränderung eigene Aktien						-44	163		119		119
Erwerb nicht beherrschender Anteile										1.592	1.592
Veränderungen im Zusammenhang mit Put Optionen						-167			-167	-1.148	-1.314
Übrige Veränderungen				-47		-92			-138		-138
Stand 30.06.2022	13.280	21.138	-3.975	556	-286	94.968	-221	1.144	126.605	3.146	129.751

Ausgewählte erläuternde Anhangangaben zum verkürzten konsolidierten Zwischenabschluss

1. Allgemeine Angaben

Gegenstand des Zwischenabschlusses sind die Frequentis AG und deren Tochterunternehmen (nachfolgend als Frequentis-Gruppe, Frequentis oder Konzern bezeichnet).

Die Frequentis AG ist eine Gesellschaft nach österreichischem Recht mit Sitz in der Innovationsstraße 1, 1100 Wien, Österreich, und notiert seit Mai 2019 an der Wiener und Frankfurter Börse.

Der konsolidierte Zwischenabschluss der Frequentis AG wurde nach den Regelungen der International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, und dabei in Übereinstimmung mit den Vorschriften des IAS 34 erstellt. Die Darstellung erfolgt in verkürzter Form.

Der konsolidierte Zwischenabschluss beinhaltet nach Einschätzung des Managements alle erforderlichen Anpassungen zur Vermittlung einer den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Abbildung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Dieser konsolidierte Zwischenabschluss wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen und sollte im Zusammenhang mit dem geprüften Konzernabschluss der Frequentis-Gruppe zum 31. Dezember 2022 gelesen werden und ist nicht notwendigerweise für das Jahresergebnis 2023 indikativ.

Im Vergleich zu anderen Wirtschaftssektoren unterliegen die Sektoren, in denen die Frequentis-Gruppe tätig ist (Informations- und Kommunikationssysteme im Bereich der zivilen und militärischen Flugsicherung, der Blaulichtorganisationen und des Schienen- und Wasserverkehrs) relativ geringen konjunkturellen Schwankungen. Innerhalb der Branche unterliegen die einzelnen Segmente der Frequentis-Gruppe den selben Schwankungen wie die der Mitbewerber (geringere Umsätze und Ergebnisse im ersten und zweiten Quartal und höhere Umsätze und Ergebnisse im dritten und vierten Quartal). Dies deshalb, da es sich bei den Kunden der Frequentis-Gruppe zum großen Teil um Behörden und staatsnahe Betriebe handelt und diese oft ihr Budget für das aktuelle Jahr erst im letzten Quartal verwenden, da diesbezügliche Entscheidungen erst im dritten oder vierten Quartal von den Kunden getroffen werden. Aus diesem Grund erwirtschaftet die Frequentis-Gruppe üblicherweise den größeren Teil der Umsätze im zweiten Halbjahr und aufgrund der gleichmäßigen Verteilung der Fixkosten über das Jahr ergeben sich in der Regel im ersten Halbjahr negative Ergebnisse.

Bei der Summierung gerundeter Beträge und Prozentangaben können durch Verwendung automatischer Rechenhilfen Rechendifferenzen auftreten.

Konsolidierungskreis

Im Konzernabschluss der Frequentis AG sind – neben der Muttergesellschaft – 6 inländische (31. Dezember 2022: 6) sowie 30 ausländische (31. Dezember 2022: 28) Tochterunternehmen einbezogen, bei denen Frequentis AG die Beherrschung ausübt.

Änderung des Konsolidierungskreises

AIRNAV Technology Services Inc.

Am 20. Februar kam es zum erfolgreichen Abschluss der Aufstockung der Anteile an der **AIRNAV Technology Services Inc.** (Sitz in Iloilo, Philippinen) von 40% auf 65% um die System-Engineering Leistungen im asiatischen Raum weiter auszubauen..

Der Kaufvertrag für die Aufstockung der Anteile wurde bereits im Dezember 2021 unterschrieben, das Closing fand aufgrund von Verzögerungen von behördlichen Eintragungen erst am 20. Februar 2023 statt.

Der vertraglich vereinbarte Kaufpreis in Höhe von TEUR 35 wurde bereits am 21. Jänner 2022 bezahlt und im Abschluss 2022 als Anzahlung langfristige Vermögenswerte ausgewiesen.

Die vorläufigen beizulegenden Zeitwerte der erworbenen Vermögenswerte und übernommenen Schulden setzten sich folgendermaßen zusammen:

	Beizulegender Zeitwert per 20.02.2023 100% TEUR	Beizulegender Zeitwert per 20.02.2023 25% TEUR
Sachanlagen	66	17
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	85	21
Übrige Vermögenswerte	2	0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	171	43
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-96	-24
Sonstige Verbindlichkeiten	-61	-15
Sonstige kurzfristigen Rückstellungen	-8	-2
Kurzfristige Steuerverbindlichkeiten	-6	-2
Nettovermögen	153	38
Übertragene Gegenleistung		35
Gewinn aus Unternehmenserwerb		3

Der beizulegende Zeitwert des übernommenen Nettovermögens überstieg den Wert der übertragenen Gegenleistung aufgrund der zeitlichen Verzögerung des Closings. Der entstandene Gewinn aus Unternehmenserwerb wurde sofort ergebniswirksam erfasst.

Direkt mit dem Unternehmenszusammenschluss verbundene Transaktionskosten wurden als laufender Aufwand in der Periode berücksichtigt. In den übernommenen Forderungen waren keine Forderungen enthalten, die voraussichtlich uneinbringlich sind, weshalb der Buchwert dem beizulegenden Zeitwert entsprochen hat.

Seit dem Erwerb hat AIRNAV ein EBIT von TEUR 49 zu den Konzernwerten der Frequentis-Gruppe beigetragen. Da AIRNAV nur für den Frequentis-Konzern tätig ist, kam es zu keiner Erhöhung der Konzernumsätze aufgrund dieser Transaktion.

Die erstmalige Einbeziehung aller erworbenen Vermögenswerte und übernommenen Schulden erfolgt aufgrund noch nicht finaler Bewertungen auf Basis vorläufiger Werte. Die endgültige Feststellung der angegebenen Bilanzposten erfolgt gemäß den Bestimmungen für die Erstkonsolidierung des IFRS 3 innerhalb von 12 Monaten nach Übernahme.

FRAFOS

Mit 3. April 2023 übernahm Frequentis (über die 100% Tochter Frequentis Invest4Tech GmbH) 76,67% der Anteile der **FRAFOS GmbH** (Sitz in Berlin, Deutschland) sowie ihrer 100%igen Tochtergesellschaft FRAFOS CZ s.r.o (Sitz in Prag, Tschechische Republik). Die Lösungen der FRAFOS sind für sicherheitskritische Installationen in Regierungsorganisationen zugelassen und werden eine wichtige Sicherheitskomponente im Bereich Cybersicherheit für die Frequentis Kommunikationslösungen in allen sicherheitskritischen Bereichen liefern.

FRAFOS ist ein führender Anbieter von IT-Sicherheitslösungen für VoIP-Kommunikation in Deutschland. Das Unternehmen bietet verschiedene Softwareprodukte an, einschließlich Cloud-native, für virtualisierte Umgebungen entwickelte Lösungen und für den öffentlichen Dienst zugelassene Lösungen für sicherheitskritische Installationen. Der FRAFOS Session Border Control (SBC) trennt Kommunikationssysteme und Netzwerke von offenem, nicht vertrauenswürdigem Internetzugang, blockiert DoS (Denial-of-Service)-Angriffe und Betrugsversuche, versteckt die interne Netzwerkstruktur vor Außenstehenden und setzt verdächtige Quellen auf schwarze Listen. FRAFOS wurde dem Segment Public Safety & Transport (PST) zugeordnet.

Der Kaufvertrag wurde am 20. Februar 2023 unterzeichnet, das Closing und somit der Übergang der Kontrolle erfolgte am 3. April 2023.

Der vertraglich vereinbarte Kaufpreis setzte sich aus den folgenden Komponenten zusammen:

	Beizulegender Zeitwert per 03.04.2023 100% TEUR	Beizulegender Zeitwert per 03.04.2023 76,67% TEUR
Basiskaufpreis	3.000	2.300
Nachbesserungsbetrag	601	461
Earn-Out	981	752
Gesamtkaufpreis	4.582	3.513

Der Nachbesserungsbetrag basiert auf der Bedingung, dass die im Kaufvertrag bezeichneten Kundenrechnungen bis zum 30. April 2023 beglichen worden sind. Vom maximalen Nachbesserungsbetrag in Höhe von TEUR 466 wurden TEUR 461 ausbezahlt.

Die Earn-Out Verpflichtung basiert auf der Erreichung der jährlichen EBIT Ziele der Jahre 2023 bis 2026.

Entsprechend dem Kaufvertrag wurden TEUR 2.300 mit dem Closing und TEUR 461 nach finaler Feststellung der bezahlten Kundenrechnungen per 15. Juni 2023 bezahlt.

Zusätzlich wurde im Kaufvertrag eine Option der nicht beherrschenden Gesellschafter der FRAFOS, die von ihnen gehaltenen Geschäftsanteile an Frequentis Invest4Tech zu übertragen, vereinbart. Frequentis Invest4Tech ist in diesem Fall unwiderruflich verpflichtet, den Geschäftsanteil zu übernehmen. Die Put Option kann frühestens nach der Beschlussfassung des Jahresabschlusses 2026 ausgeübt werden. Die Put Option basiert auf dem Unternehmenswert, welcher im Wege einer Multiple-Bewertung bestimmt wird, abzüglich Nettofinanzverschuldung. Basis dieser Multiple-Bewertung ist das durchschnittliche EBIT der in den 3 Optionsausübung unmittelbar vorausgegangenen Geschäftsjahren. Die entsprechende Verbindlichkeit aus dieser Put Option in Höhe von TEUR 658, welche bereits als sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten erfasst wurde, reduzierte die Anteile nicht beherrschender Gesellschafter sodass hier zum Erwerbszeitpunkt nur ein Betrag von TEUR 411 diesbezüglich ausgewiesen wurde.

Die vorläufigen beizulegenden Zeitwerte der erworbenen Vermögenswerte und übernommenen Schulden setzten sich folgendermaßen zusammen:

	Beizulegender Zeitwert per 03.04.2023 100% TEUR	Beizulegender Zeitwert per 03.04.2023 76,67% TEUR
Immaterielle Vermögenswerte	2.799	2.146
Sachanlagen	23	18
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	207	159
Übrige Vermögenswerte	829	635
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.363	1.045
Passive latente Steuern	-844	-647
Vertragsverbindlichkeiten aus Verträgen mit Kunden	-1.645	-1.261
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-22	-17
Sonstige Verbindlichkeiten	-102	-79
Sonstige kurzfristigen Rückstellungen	-1	-0
Nettovermögen	2.607	1.999
Übertragene Gegenleistung	4.582	3.513
Geschäfts- oder Firmenwert	1.975	1.514

Der Geschäfts- oder Firmenwert aus dieser Akquisition wurde nach der Full Goodwill Methode erfasst und lässt sich insbesondere den erwarteten Synergien aus der Nutzung der neuen Technologien zurechnen.

Direkt mit dem Unternehmenszusammenschluss verbundene Transaktionskosten wurden als laufender Aufwand in der Periode berücksichtigt. In den übernommenen Forderungen waren keine Forderungen enthalten, die voraussichtlich uneinbringlich sind, weshalb der Buchwert dem beizulegenden Zeitwert entsprochen hat.

Seit dem Erwerb hat FRAFOS Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 638 und ein EBIT von TEUR 144 zu den Konzernwerten der Frequentis-Gruppe beigetragen.

Die erstmalige Einbeziehung aller erworbenen Vermögenswerte und übernommenen Schulden erfolgt aufgrund noch nicht finaler Bewertungen auf Basis vorläufiger Werte. Die endgültige Feststellung der angegebenen Bilanzposten erfolgt gemäß den Bestimmungen für die Erstkonsolidierung des IFRS 3 innerhalb von 12 Monaten nach Übernahme.

Sonstige Änderungen im Konsolidierungskreis:

Per 1. Jänner 2023 wurde die Frequentis Canada ATM Ltd. in die Frequentis Canada Ltd. verschmolzen. Per 21. Februar 2023 wurde die BlueCall Systems GmbH in Frequentis Invest4Tech GmbH umbenannt. Diese beiden Transaktionen hatten keine Auswirkung auf den Konzernabschluss

Da Frequentis nunmehr keinen Geschäftsführer der AIRlabs Austria GmbH (18% Beteiligung) stellt und somit den wesentlichen Einfluss abgegeben hat, wird diese Gesellschaft nicht mehr als Anteil an assoziierten Unternehmen sondern als Beteiligung ausgewiesen.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Erstellung eines Zwischenabschlusses erfolgt gemäß IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ und erfordert Schätzungen und Annahmen, die die berichteten Werte im Zwischenbericht beeinflussen. Die wesentlichen Annahmen und Schätzungsunsicherheiten sind unverändert zu jenen, die im letztjährigen Konzernanhang beschrieben sind. Tatsächliche Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen.

Neue und geänderte Standards und Interpretationen

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses wurden folgende Änderungen bestehender IAS, IFRS Standards bzw. Interpretationen sowie die neu herausgegebenen Standards und Interpretationen, soweit sie bis zum 30. Juni 2023 im Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlicht wurden und bis zu diesem Zeitpunkt in Kraft getreten sind, beachtet:

- Versicherungsverträge (IFRS 17)
- Angaben zu Rechnungslegungsmethoden (IAS 1)
- Änderung von rechnungslegungsbezogenen Schätzungen und Fehler (IAS 8)
- Latente Steuern auf Vermögenswerte und Schulden, die aus einer Transaktion resultieren (IAS 12)

Soweit im Einzelnen anwendbar, wurden die angeführten Bestimmungen im vorliegenden Konzernzwischenabschluss umgesetzt. Die Auswirkungen auf den Abschluss aufgrund dieser Änderungen waren unwesentlich.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

3. Segmentberichterstattung

Operative Segmente

- Segment Air Traffic Management
- Segment Public Safety & Transport

Das Segment Air Traffic Management (ATM) bedient in erster Linie die Kundengruppe der zivilen Flugsicherungen sowie militärischen Flugsicherungen und Homeland Security Organisationen. Die Frequentis-Gruppe unterstützt ihre Kunden bei ihrer Hauptaufgabe, der Sicherung des Luftraums und der effizienten und sicheren Kontrolle und Steuerung der Luftfahrzeuge. Die Produktlösungen für die Control Center Lösung im ATM Segment reichen von Voice Communication, Networks, (Remote) Digital Tower, ATC Tower, Surveillance, AIM (Aeronautical Information Management), AMHS (Aeronautical Message Handling Systems) bis ATM/UTM Integration (Uncrewed Traffic Management). Für die militärische Anwendung wird das Portfolio mit Anwendungen zu Secure Communications und Situational Awareness ergänzt.

Das Segment Public Safety & Transport (PST) besteht aus dem Public Safety Bereich (Polizei, Feuerwehr und Rettungsorganisationen), Public Transport (Eisenbahn und öffentlicher Nahverkehr) und Maritime (Küstenwache, Hafenbetreiber und Organisationen zur Überwachung der Binnenschifffahrt). Im PST Segment liefert die Frequentis-Gruppe Lösungen für Kontrollzentralen der Blaulichtorganisationen sowie Search & Rescue, Coastal Surveillance, Operations Communications und Incident & Crisis Management. Aus dem Unternehmenserwerb der FRAFOS 2023, welcher dem PST Segment zugeordnet wurde, resultieren seit dem Erwerb Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 638 sowie ein EBIT von TEUR 144.

Angaben zu den operativen Segmenten

Die verantwortliche Unternehmensinstanz der Frequentis-Gruppe ist der Konzernvorstand. Die Bilanzierungsgrundsätze der einzelnen Segmente entsprechen jenen der Frequentis-Gruppe. Für die interne Berichterstattung wird das IFRS Betriebsergebnis (EBIT) herangezogen und entspricht auch dem Segmentergebnis im Sinne von IFRS 8.23. Innenumsätze zwischen den Segmenten liegen nicht vor. Bei den Beträgen in der Spalte Überleitung/Konsolidierungen werden überwiegend Transaktionen erfasst, die nicht eindeutig einem Segment zugeordnet werden können, sondern für beide Segmente getätigt wurden.

	Air Traffic Management TEUR	Public Safety & Transport TEUR	Überleitung/ Konsolidierungen TEUR	Summe TEUR
01-06/2023				
Umsatzerlöse	122.501	64.112	186	186.799
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	1.205	580	617	2.402
Aktiviere Eigenleistungen	2.418	0	70	2.488
Sonstige betriebliche Erträge	3.062	665	146	3.873
Gewinn aus Unternehmenserwerb	0	0	3	3
Gesamterträge (Betriebsleistung)	129.186	65.357	1.022	195.565
EBIT	-5.902	5.805	-197	-295

01-06/2022	Air Traffic Management TEUR	Public Safety & Transport TEUR	Überleitung/ Konsolidierungen TEUR	Summe TEUR
Umsatzerlöse	112.769	54.260	267	167.296
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	581	462	717	1.760
Aktiviert Eigenleistungen	367	0	90	457
Sonstige betriebliche Erträge	3.812	587	207	4.605
Gesamterträge (Betriebsleistung)	117.529	55.309	1.281	174.118
EBIT	-2.125	1.706	-124	-543

Das Segmentvermögen und die Segmentschulden werden hier nicht angegeben, weil das interne Berichtswesen keine Unterteilung des Vermögens auf die beiden Segmente enthält.

Angaben zu unternehmensweiten Daten

Die Frequentis-Gruppe hatte weder in der Berichtsperiode noch in der Vorjahresperiode mit einem einzelnen Kunden einen Umsatz von mehr als 10% des Gesamtumsatzes erzielt.

Der Auftragsstand per 30. Juni 2023 in Höhe von TEUR 546.720 (30. Juni 2022: TEUR 498.085) verteilt sich mit TEUR 343.741 (30. Juni 2022: TEUR 319.989) auf das Segment ATM und mit TEUR 202.979 (30. Juni 2022: TEUR 178.096) auf das Segment PST.

4. Umsatzerlöse

Hinsichtlich der Umsatzkategorien kam es im Berichtszeitraum zu folgender Verteilung des Umsatzes:

	01-06/2023 TEUR	01-06/2022 TEUR
Neuprodukt- und/oder Neukundengeschäft	70.510	68.208
IBB (Installed Base Business – Folgegeschäft zu installierten Systemen und Lösungen)	109.757	94.085
Sonstiger Umsatz	6.532	5.003
	186.799	167.296

In der regionalen Verteilung der Umsätze nach Endnutzern zeigt sich folgendes Bild:

	01-06/2023 TEUR	01-06/2022 TEUR
Europa	125.590	109.106
Amerikas	26.799	27.974
Asien	19.557	18.263
Australien/Pazifik	11.934	8.795
Afrika	1.591	1.811
Kleinaufträge (nicht aufgeteilt)	1.329	1.347
	186.799	167.296

Der Posten Kleinaufträge betrifft Umsatzerlöse aus Kundenverträgen, welche aber nicht den einzelnen Kategorien in der oben dargestellten Tabelle zugeordnet wurden.

5. Aktivierter Eigenleistung

Die in der Berichtsperiode aktivierten Aufwendungen betreffen fast ausschließlich die selbst erstellten Anlagen im Zusammenhang mit einem Operating Leasing Vertrag.

6. Sonstige Aufwendungen

	01-06/2023 TEUR	01-06/2022 TEUR
Reisekosten	6.006	4.500
Sonstiger Beratungsaufwand	2.463	2.589
Fremdpersonal	2.275	2.124
Werbekosten	2.100	1.988
Lizenzaufwand (Laufzeit bis 1 Jahr)	1.991	1.140
Energieaufwand	1.801	940
Kurs- und Währungsdifferenzen	1.573	637
Versicherungsaufwand	1.379	1.342
Instandhaltung	1.205	1.122
Rechts- und Steuerberatungsaufwand	1.203	1.102
Betriebsaufwand (Gebäude)	855	676
Transportkosten	804	648
Personalbeschaffungskosten	744	440
KFZ-Kosten	635	498
Telefon- und Kommunikationsaufwand	618	613
Reinigungsaufwand	555	504
Wertänderungen der beizulegenden Zeitwerte von Devisentermingeschäften	3	924
Übrige	2.833	293
	29.043	22.080

Aufgrund der mittlerweile uneingeschränkten Reisemöglichkeiten sind die Reisekosten im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 1.506 auf TEUR 6.006 gestiegen. Sie befinden sich damit in absoluten Zahlen wieder auf dem Niveau von 2019 (1. Halbjahr 2019: TEUR 5.957), in Bezug zum Umsatz liegen sie darunter: 3,2% des Umsatzes im ersten Halbjahr 2023 gegenüber 4,5% des Umsatzes im 1. Halbjahr 2019.

Der Anstieg der Übrigen Aufwendungen ist mit TEUR 2.055 auf die Veränderung der Rückstellung für Projekte zurückzuführen.

7. Abschreibungen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen

	01-06/2023 TEUR	01-06/2022 TEUR
Abschreibungen Nutzungsrechte	4.465	4.515
Abschreibungen Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	3.478	3.961
Abschreibungen geringwertige Wirtschaftsgüter	540	516
	8.483	8.992

8. Geschäfts- oder Firmenwerte

In der Berichtsperiode kam es zu einer Erhöhung der Geschäfts- oder Firmenwerte in Höhe von TEUR 1.982. Dies ist mit TEUR 1.975 auf die Akquisition der FRAFOS GmbH und mit TEUR 7 auf Währungsdifferenzen bei der Systems Interface Ltd. zurückzuführen.

Zum Zweck der Überprüfung auf Wertminderung ist den zahlungsmittelgenerierenden Einheiten (CGU) des Konzerns ein Firmenwert wie folgt zugeordnet worden:

	30.06.2023	31.12.2022
	TEUR	TEUR
ATRICs Advanced Traffic Solutions GmbH	0	0
FRAFOS GmbH	1.975	0
Frequentis Comsoft GmbH	909	909
Frequentis Orthogon GmbH	2.263	2.263
Regola S.r.l.	2.412	2.412
Systems Interface Ltd.	204	197
team Technology Management GmbH	53	53
	7.816	5.834

Kumulierte Wertminderungen betragen bei ATRiCS Advanced Traffic Solutions GmbH TEUR 1.730 (31. Dezember 2022: TEUR 1.730) und bei Systems Interface Ltd. TEUR 1.072 (31. Dezember 2022 TEUR 1.072).

Zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung gab es keine Anhaltspunkte für einen Wertminderungsbedarf. Der jährlich durchzuführende Wertminderungstest erfolgt im vierten Quartal des Geschäftsjahres.

9. Vorräte

Der Anstieg bei den Vorräten erfolgte vor allem durch die Aufstockung bei Bauteilen und Baugruppen, um trotz Abkündigungen seitens der Produzenten oder Lieferengpässen einen ausreichenden Sicherheitsbestand zu haben, um den langjährigen Liefer- und Wartungsverpflichtungen nachkommen zu können. Ein Teil des Anstiegs ist auch dadurch bedingt, dass es üblicherweise einen stärkeren Anstieg der Vorräte zum ersten Halbjahr gibt um die Projektbedarfe im zweiten Halbjahr zu decken.

10. Vertragsvermögenswerte aus Verträgen mit Kunden und Vertragsverbindlichkeiten aus Verträgen mit Kunden

	30.06.2023	31.12.2022
	TEUR	TEUR
Vertragsvermögenswerte aus Verträgen mit Kunden	112.969	85.345
Erhaltene Anzahlungen	-41.440	-34.870
	71.529	50.475

Die Vertragsvermögenswerte resultieren im Wesentlichen aus bereits vom Unternehmen erbrachten aber noch nicht abgerechneten Leistungen. Die Vertragsvermögenswerte werden zu Forderungen aus Lieferungen und Leistungen umgliedert, wenn der Zahlungsanspruch unbedingt ist. Dies ist im Wesentlichen dann der Fall, wenn der Konzern die Leistungen erbracht hat und diese verrechnet.

Hinsichtlich der aktivierten Vertragsvermögenswerte aus Verträgen mit Kunden wird von keinen relevanten Ausfallsrisiken ausgegangen. Bei Aufträgen, bei denen der Konzern in Vorleistung geht, wird die Bonität der Vertragspartner sorgsam überprüft. Diese Aufträge betreffen vor allem Leistungen für Behörden bzw. internationale Großunternehmen.

Die Veränderung bei den Vertragsvermögenswerten aus Verträgen mit Kunden im Vergleich zum 31. Dezember 2022 setzt sich aus dem Saldo von einer Vielzahl an neu angearbeiteten und abgerechneten Projekten zusammen.

In den Vertragsverbindlichkeiten aus Verträgen mit Kunden werden erhaltene Gegenleistungen ausgewiesen, wenn die Verpflichtungen Güter oder Dienstleistungen auf einen Kunden zu übertragen noch nicht erfüllt waren. Dies betrifft vor allem Vorauszahlungen, welche teilweise mittels Anzahlungsgarantie besichert sind.

Die Aufgliederung der Vertragsverbindlichkeiten aus Verträgen mit Kunden stellt sich wie folgt dar:

	30.06.2023 TEUR	31.12.2022 TEUR
Erhaltene Anzahlungen aus Kundenprojekten	89.765	80.029
Erhaltene Anzahlungen, welche mit Vertragsvermögenswerte aus Verträgen mit Kunden saldiert wurden	-38.022	-32.048
	51.743	47.981
Sonstige Vertragsverbindlichkeiten	6.917	13.382
Sonstige Vertragsverbindlichkeiten, welche mit Vertragsvermögenswerte aus Verträgen mit Kunden saldiert wurden	-3.418	-2.822
	3.499	10.560
Erlösabgrenzungen für Wartungsverträge	14.881	8.798
Verbindlichkeiten für noch anfallende Leistungen für endabgerechnete Kundenaufträge (kurzfristig)	705	691
Verbindlichkeiten für noch anfallende Leistungen für endabgerechnete Kundenaufträge (langfristig)	11	5
Summe Vertragsverbindlichkeiten aus Verträgen mit Kunden	70.839	68.035

11. Sonstige kurzfristige Vermögenswerte

	30.06.2023 TEUR	31.12.2022 TEUR
Forderungen aus Fördererlösen	1.975	1.860
Positive Marktwerte der Cash Flow Hedges und MTM Bewertung	835	661
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	549	238
Finanzielle sonstige kurzfristige Vermögenswerte	3.359	2.759
Rechnungsabgrenzungen	8.938	5.869
Forderungen gegenüber dem Finanzamt (ausgenommen Einkommensteuern)	916	1.508
Sonstige Vermögenswerte	4.963	3.983
Nicht finanzielle sonstige kurzfristige Vermögenswerte	14.817	11.360

12. Grundkapital und einbehaltene Gewinne

Eigene Aktien

In der außerordentlichen Hauptversammlung der Frequentis AG am 20. September 2019 wurde der Vorstand gemäß § 65 Abs. 1b AktG für die Dauer von fünf Jahren ab Beschlussfassung, sohin bis einschließlich 19. September 2024, ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats und ohne weiteren Beschluss der Hauptversammlung eigene Aktien nach erfolgtem Rückerwerb auch auf eine andere Art und Weise als durch Veräußerung über die Börse oder durch ein öffentliches Angebot zu veräußern oder zu verwenden, insbesondere eigene Aktien

- a) zur Ausgabe an ArbeitnehmerInnen, leitende Angestellte und/oder Mitglieder des Vorstands/der Geschäftsführung der Gesellschaft oder eines mit ihr verbundenen Unternehmens, einschließlich zur Bedienung von Aktienübertragungsprogrammen, insbesondere von Aktienoptionen, Long Term Incentive Plänen oder sonstigen Beteiligungsprogrammen,
- b) zur Bedienung von allenfalls ausgegebenen Wandelschuldverschreibungen,
- c) als Gegenleistung beim Erwerb von Unternehmen, Betrieben, Teilbetrieben oder Anteilen an einer oder mehreren Gesellschaften im In- oder Ausland, und
- d) zu jedem sonstigen gesetzlich zulässigen Zweck zu verwenden,

und hierbei die allgemeine Kaufmöglichkeit der AktionärInnen auszuschließen, wobei die Ermächtigung ganz oder teilweise und auch in mehreren Teilen und zur Verfolgung mehrerer Zwecke ausgeübt werden kann.

Im Mai 2023 wurde nach Zustimmung des Aufsichtsrats durch den Vorstand beschlossen, dem Vorstandsvorsitzenden für die Erreichung der LTIP 2020 Ziele 7.925 Stück an eigenen Aktien der Gesellschaft zu übertragen und dabei die allgemeine Kaufmöglichkeit der AktionärInnen der Gesellschaft auszuschließen.

Mit 30. Juni 2023 verfügt die Frequentis AG über 985 (30. Juni 2022: 8.910) eigene Aktien.

Die Veränderung des Eigenkapitals kann aus der Aufstellung der Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals entnommen werden.

Dividende

In der Hauptversammlung der Frequentis AG vom 1. Juni 2023 wurde beschlossen, für das Geschäftsjahr 2022 eine Dividende von EUR 0,22 je gewinnberechtigter Stückaktie auszuschütten. Die Auszahlung der Dividende in Höhe von TEUR 2.921 erfolgte im Juni 2023.

13. Aktienbasierte Vergütung

Die Frequentis AG hat 2020, 2021, 2022 und 2023 jeweils einen Long Term Incentive Plan (LTIP 2020, LTIP 2021, LTIP 2022 und LTIP 2023) mit dem Vorstandsvorsitzenden Norbert Haslacher abgeschlossen.

Die Bewertung dieser anteilsbasierten Vergütungen erfolgt gemäß IFRS 2 mit dem beizulegenden Zeitwert am Tag der Gewährung. Der Aufwand wird über die erforderliche Reifezeit verteilt. Da in den Verträgen festgelegt ist, dass die im Rahmen des LTIP zugeteilten Aktien nicht in bar abgegolten werden, sind die anteilsbasierten Vergütungen im Eigenkapital in einem Sonderposten ausgewiesen.

Der Teilnehmer des Plans muss kein Eigeninvestment in Frequentis-Aktien tätigen. Ab dem Tag der Zuteilung kann der Begünstigte pro Kalenderjahr maximal ein Drittel der unter den LTIPs erworbenen Aktien veräußern. In jedem Fall aber wird der Begünstigte nur eine solche Anzahl der im Rahmen der bestehenden LTIPs bzw. allfälliger späterer Long Term Incentive Plänen erworbenen Aktien veräußern, dass er zu jeder Zeit mindestens 7.000 Stück unter einem Long Term Incentive Plan erworbene Aktien der Gesellschaft hält („Mindestbestand“).

Als Leistungszeitraum für das Erreichen der Ziele wurden drei Jahre festgelegt. Die Zielwerte für die Schlüsselindikatoren wurden vom Aufsichtsrat festgelegt. Am Anspruchstag (frühestens drei Jahre nach der Gewährung) werden bei voller Zielerreichung maximal jeweils 17.000 Aktien für den LTIP 2020 und LTIP 2021 und maximal jeweils 18.000 Aktien für den LTIP 2022 und LTIP 2023 (brutto – vor Abzug von Steuern und Gebühren), maximal aber 200% des jährlichen Bruttogrundgehalts in Form von Aktien zugeteilt. Die Abgeltung erfolgt durch Übertragung der entsprechenden Aktienzahl des Nettobetrags in das entsprechende Wertpapierdepot.

Der Anspruch auf die maximale Anzahl von Aktien entsteht bei einem Zielerreichungsgrad von 100%. Geringere Zielerreichungsgrade führen zu einer aliquoten Kürzung des Anspruchs. Ein Zielerreichungsgrad von weniger als 50% führt zu keiner Zuteilung von Aktien.

Für die Zuteilung von Aktien der Gesellschaft sind Ziele zu erfüllen, wobei die Zielerreichung für alle gewährten LTIPs über den Leistungszeitraum von drei Jahren gemessen wird.

Die folgende Tabelle fasst die wesentlichen Bedingungen der im laufenden Geschäftsjahr gewährten anteilsbasierten Vergütungen zusammen (LTIP 2020 wurde im Berichtsjahr beendet):

	LTIP 2023	LTIP 2022	LTIP 2021	LTIP 2020
Programmbeginn	01.01.2023	01.01.2022	01.01.2021	01.01.2020
Zeitpunkt Genehmigung				
Hauptversammlung	01.06.2023	02.06.2022	20.05.2021	14.05.2020
Zeitpunkt der Gewährung	01.06.2023	02.06.2022	15.06.2021	14.05.2020
Ende Erdienungszeitraum	31.12.2025	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2022
Anspruchstag	30.04.2026	30.04.2025	30.04.2024	30.04.2023
Erwartete Zielerreichung	88,5%	80,5%	98,9%	130%
Erwartete Aktien	15.930	14.490	16.813	17.000
Maximale Aktien	18.000	18.000	17.000	17.000
Zuteilte Bonusaktien	keine	keine	keine	keine

Die vereinbarten Ziele werden an folgenden Kennzahlen gemessen:

LTIP 2023	LTIP 2022	LTIP 2021	LTIP 2020
Total Shareholder Return (TSR)	Total Shareholder Return (TSR)	Total Shareholder Return (TSR)	Total Shareholder Return (TSR)
Auftragsbestand / book-to-bill ratio	Umsatzwachstum	Betriebsleistungssteigerung durch Key Accounts	Auftragsstand
Auftragseingang ausgewählter Konzerngesellschaften	Ertragssteigerung	Wachstum über New Business Development	Wachstum in den Regionen
Betriebsleistungswachstum im Segment Public Safety & Transport	Mitarbeiterzufriedenheit		Wachstum über Akquisitionen
Stärkung der Altersdiversität und Förderung von Nachwuchsführungskräften			

Im Mai 2023 wurden die Ziele unter dem LTIP 2020 über den Leistungszeitraum vom 1. Jänner 2020 bis 31. Dezember 2022 evaluiert und festgestellt, dass diese zu 100% erreicht sind und dem Vorstandsvorsitzenden daher 17.000 Stück (Brutto Stückzahl vor Steuern) an eigenen Aktien der Gesellschaft zu übertragen sind. Unter Berücksichtigung der einzubehaltenden Steuer kam es in diesem Zusammenhang zu einer Übertragung von 7.925 Stück eigene Aktien.

Für den zukünftig erwarteten Aufwand der LTIPs besteht zum Bilanzstichtag für den bereits erdienten Anteil eine Erfassung im Eigenkapital, welche auf Basis von beizulegenden Zeitwerten am Gewährungstag errechnet wurde. Die Ermittlung des insgesamt erwarteten Aufwands aus den LTIP-Verpflichtungen errechnet sich nach dem Zeitwert der Aktien zum Kurswert der Aktie zum Zeitpunkt der Vereinbarung multipliziert mit der Anzahl der ausgelobten Aktien und dem erwarteten Zielerreichungsgrad. In der Konzern-Gesamtergebnisrechnung wurden im Berichtsjahr für die LTIPs TEUR 213 (1. Halbjahr 2022: TEUR 227) inklusive Lohnnebenkosten im Personalaufwand und im Eigenkapital erfasst.

Für die LTIPs wurde davon ausgegangen, dass sowohl die marktorientierten Ziele als auch die nicht marktorientierten Ziele erfüllt sein werden, weshalb der Effekt der marktorientierten Ziele im Rahmen der Ermittlung des Erwartungswerts des Zielerreichungsgrads und nicht im Zeitwert der Aktien zu berücksichtigen ist.

14. Kurzfristige Bank- und sonstige Finanzverbindlichkeiten

Aufgrund einer kurzfristigen Zwischenfinanzierung in Höhe von TEUR 5.000 erhöhten sich die kurzfristigen Bank- und sonstige Finanzverbindlichkeiten. Die Rückzahlung ist mit August 2023 vereinbart.

15. Rückstellungen

Die Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	30.06.2023 TEUR	31.12.2022 TEUR
Rückstellungen für Abfertigungen	14.795	14.529
Rückstellungen für Pensionen	4.172	4.356
Aufrechnung Deckungskapital Pensionsversicherung	-2.414	-2.365
	1.758	1.991
Rückstellungen für Jubiläumsgeld	301	302
Sonstige Rückstellungen	1.211	441
Summe langfristige Rückstellungen	18.065	17.263
Prämienrückstellungen	6.117	11.207
Rückstellungen für Projekte	680	1.220
Prozesskostenrückstellung	844	1.027
Sonstige Rückstellungen	1.885	1.460
Summe kurzfristige Rückstellungen	9.526	14.914

Aufgrund der Verpfändung der Lebensversicherungen zur Deckung der Pensionsrückstellungen wurden die entsprechenden Deckungskapitalien mit den Pensionsrückstellungen verrechnet.

Die sonstigen langfristigen Rückstellungen beinhalten mit TEUR 1.024 (31. Dezember 2022: TEUR 211) Rückstellungen für Projekte, für die aufgrund des Übersteigens künftiger erwarteter Aufwendungen über künftige erwartete Erträge Vorsorgen zu bilden sind.

Der Effekt aus der Neubewertung der Nettoschuld (Vermögenswert) aus Leistungen an ArbeitnehmerInnen nach Beendigung des Dienstverhältnisses im ersten Halbjahr 2022 resultierte aus einer erforderlichen Zinsanpassung, welche in diesem Ausmaß im ersten Halbjahr 2023 nicht erforderlich war.

Die Reduktion der Prämienrückstellung resultierte aus der fast vollständigen Auszahlung der Prämien und variablen Gehältern an Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen für das Jahr 2022 und einer nur anteilmäßigen Dotierung für das Jahr 2023.

16. Sonstige Verbindlichkeiten

Die Sonstigen Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

	30.06.2023	31.12.2022
	TEUR	TEUR
Verbindlichkeiten Put Optionen Nicht beherrschende Anteile	4.103	3.262
Verbindlichkeit Earn-Out Zahlung	382	0
Darlehen FFG (österreichische Forschungsförderungsgesellschaft)	747	284
Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit Vorauszahlungen für Operating Leasing Verträgen als Leasinggeber	587	0
Darlehen von anderen Gesellschaftern	440	426
Sonstige Verbindlichkeiten	262	267
Summe langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	6.521	4.239
Verbindlichkeiten Put Optionen Nicht beherrschende Anteile	2.848	2.786
Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit Vorauszahlungen für Operating Leasing Verträgen als Leasinggeber	2.599	0
Negative Marktwerte der Cash Flow Hedges und MTM Bewertung	850	1.591
Verbindlichkeit Earn-Out Zahlung	370	250
Darlehen von anderen Gesellschaftern	30	30
Sonstige Verbindlichkeiten	1.681	1.430
Summe kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	8.378	6.087
Abgrenzungen für noch nicht konsumierte Urlaube	7.880	4.642
Verbindlichkeiten gegenüber dem Finanzamt (ausgenommen Einkommensteuern)	3.176	1.968
Erhaltene Zahlungen im Zusammenhang mit Förderungen	807	762
Verbindlichkeiten gegenüber Krankenkassen	4.891	702
Abgrenzungen für Überstunden	725	635
Abgrenzungen für Beratungskosten	310	595
Sonstige Verbindlichkeiten	1.028	957
Summe kurzfristige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	18.817	10.261

Sonstige Angaben

17. Finanzinstrumente

Die nachstehende Tabelle zeigt die Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte finanzieller Vermögenswerte und finanzieller Verbindlichkeiten, einschließlich ihrer Zuordnung in die jeweilige Kategorie. Sie enthalten keine Informationen zum beizulegenden Zeitwert für finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Schulden, die nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet wurden, wenn der Buchwert einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert darstellt (Werte in TEUR):

30.06.2023	Zum beizulegenden Zeitwert bewertet			Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet		Buchwert Gesamt
	Hedge Accounting	Verpflichtend erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	Eigenkapitalinstrumente – Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	Finanzielle Vermögenswerte	Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	
Finanzielle Vermögenswerte						
Beteiligungen			22			22
Termingelder				26.000		26.000
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen				63.927		63.927
Derivative Finanzinstrumente		835				835
Sonstige kurz- und langfristige Vermögenswerte				3.421		3.421
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente				54.530		54.530
Summe		835	22	147.878		148.735
Finanzielle Verbindlichkeiten						
Bank- und sonstige Finanzverbindlichkeiten					5.394	5.394
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen					22.676	22.676
Leasingverbindlichkeiten					38.182	38.182
Derivative Finanzinstrumente		850				850
Sonstige Verbindlichkeiten		6.951			7.098	14.049
Summe		7.801			73.350	81.151

31.12.2022	Zum beizulegenden Zeitwert bewertet			Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet		Buchwert Gesamt
	Hedge Accounting	Verpflichtend erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	Eigenkapitalinstrumente – Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	Finanzielle Vermögenswerte	Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	
Finanzielle Vermögenswerte						
Beteiligungen			0			0
Termingelder				10.000		10.000
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen				76.990		76.990
Derivative Finanzinstrumente	3	658				661
Sonstige kurz- und langfristige Vermögenswerte				2.983		2.983
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente				81.380		81.380
Summe	3	658		171.353		172.014
Finanzielle Verbindlichkeiten						
Bank- und sonstige Finanzverbindlichkeiten					417	417
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen					16.258	16.258
Leasingverbindlichkeiten					39.185	39.185
Derivative Finanzinstrumente	273	1.318				1.591
Sonstige Verbindlichkeiten		6.298			2.437	8.735
Summe	273	7.616			58.297	66.186

Beizulegende Zeitwerte

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Vertragsvermögenswerte, sonstige Forderungen, Termingelder, Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Vertragsverbindlichkeiten und sonstige Verbindlichkeiten und kurzfristige Bank- und Finanzverbindlichkeiten werden aufgrund der im Wesentlichen kurzen Restlaufzeit zum Buchwert, der einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert darstellt, bewertet.

Für die vorhandenen Beteiligungen Altitude Angel Ltd. und AIRlabs GmbH liegen keine auf einem aktiven Markt notierte Preise vor. Aus diesem Grund erfolgt die Bewertung über nicht am Markt beobachtbare Bewertungsparameter. Die Bewertung erfolgt unter Anwendung der Discounted Cash Flow Methode oder aufgrund von aktuellen Eigenkapitaltransaktionen um den Bilanzstichtag. Der beizulegende Zeitwert wird der Hierarchiestufe drei zugeordnet. Eine Veräußerung der Beteiligungen ist derzeit nicht vorgesehen.

Die Earn-Out Verbindlichkeiten aus dem Unternehmenserwerben der ATRiCS Advanced Traffic Solutions GmbH und der FRAFOS GmbH sind zum beizulegenden Zeitwert erfasst und der Kategorie erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert zugeordnet. Der beizulegende Zeitwert wurde der Hierarchiestufe 3 zugeordnet.

Die Verbindlichkeiten aus den Put Optionen der nicht beherrschenden Gesellschafter bei der ELARA Leitstellentechnik GmbH sowie der Regola S.r.l. und der FRAFOS GmbH sind zum beizulegenden Zeitwert erfasst, deren Veränderung wird in Übereinstimmung mit IFRS 10 ergebnisneutral im Eigenkapital erfasst. Der beizulegende Zeitwert wurde der Hierarchiestufe 3 zugeordnet. Da diesbezüglich keine Kategorie besteht, wurde der Betrag unter den Sonstigen Verbindlichkeiten erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert in obiger Tabelle ausgewiesen.

Der Buchwert der derivativen finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten entspricht den beizulegenden Zeitwerten. Die Derivate, welche nicht in eine Sicherungsbeziehung designiert wurden, dienen wirtschaftlich dennoch der Absicherung von Kursschwankungen. Die beizulegenden Zeitwerte basieren auf dem Barwert der künftig zu erwartenden Zahlungsströme, abgezinst mit dem vom Konzern geschätzten Zinssatz, zu dem vergleichbare Finanzinstrumente abgeschlossen werden können und werden der Hierarchiestufe 2 zugeordnet.

Die Bewertung des Long Term Incentive Plans (LTIP) welcher als anteilsbasierte Vergütung mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente eingestuft wird, wurde zum beizulegenden Zeitwert bewertet welcher der Hierarchiestufe 3 zugeordnet wurde.

Um sämtliche Finanzinstrumente, die zu beizulegenden Zeitwerten bewertet werden, einer Bewertungsmethode zuzuordnen, wurden folgende Hierarchiestufen verwendet:

Hierarchiestufe	Finanzinstrumente zum beizulegenden Zeitwert
Level 2:	
Bewertung anhand von Marktpreisen für ähnliche Vermögenswerte	Derivative Finanzinstrumente
Level 3:	
Bewertung anhand von Modellen mit signifikanten Bewertungsparametern, die nicht am Markt beobachtbar sind	Beteiligungen, Earn-Out Verbindlichkeit, Verbindlichkeit Put Option

Derivative Finanzinstrumente

Der Buchwert der derivativen Finanzinstrumente entspricht dem aktuellen Marktwert, wobei der Marktwert durch den aktuellen Stichtagskurs der Fremdwährung zum 30. Juni 2023 bestimmt wurde.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der derivativen Finanzinstrumente:

30.06.2023	Derivat		Durchschnittlicher Sicherungs- kurs	Cash Flow Hedge		Für MTM Bewertung		Summe
	Verkaufs- währung	Verkaufs- betrag		Kaufbetrag TEUR	FW-Betrag	Marktwert TEUR	FW-Betrag	Marktwert TEUR
AUD	-5.327	3.382	1,57	0	0	-5.327	162	162
CAD	1.000	-673	1,48	0	0	1.000	16	16
GBP	-467	545	0,86	0	0	-467	6	6
SGD	-716	495	1,45	0	0	-716	9	9
USD	-20.768	19.328	1,07	0	0	-20.768	642	642
		23.077			0		835	835
AUD	-245	147	1,67	0	0	-245	-2	-2
CAD	-1.797	1.175	1,53	0	0	-1.797	-54	-54
GBP	-10.064	11.175	0,90	0	0	-10.064	-165	-165
NOK	5.000	-433	11,54	0	0	5.000	-7	-7
QAR	-863	217	3,98	0	0	-863	-1	-1
SGD	-800	471	1,70	0	0	-800	-70	-70
USD	-8.984	7.574	1,19	0	0	-8.984	-551	-551
		20.326			0		-850	-850

31.12.2022	Derivat		Durchschnittlicher Sicherungs- kurs	Cash Flow Hedge		Für MTM Bewertung		Summe
	Verkaufs- währung	Verkaufs- betrag		Kaufbetrag TEUR	FW-Betrag	Marktwert TEUR	FW-Betrag	Marktwert TEUR
AUD	-7.456	4.751	1,57	0	0	-7.456	72	72
CHF	-104	107	0,98	0	0	-104	0	0
GBP	-3.465	3.954	0,88	-264	3	-3.201	94	97
SGD	-227	157	1,44	0	0	-227	0	0
USD	-25.810	24.022	1,07	0	0	-25.810	491	491
		32.991			3		657	661
AUD	-533	323	1,65	0	0	-533	-12	-12
CAD	-1.820	1.173	1,55	0	0	-1.820	-60	-60
GBP	-6.668	7.101	0,94	-5.672	-273	-996	-59	-332
HUF	-10.029	22	452,83	0	0	-10.029	0	0
QAR	-5.174	1.301	3,98	0	0	-5.174	-24	-24
SGD	-1.300	815	1,60	0	0	-1.300	-83	-83
USD	-12.656	10.570	1,20	0	0	-12.656	-1.080	-1.080
		21.305			- 273		-1.318	-1.591

Der Buchwert des Cash Flow Hedges sowie der Buchwert der MTM Bewertung sind zum 30. Juni 2023 mit einem positiven Marktwert von TEUR 835 (31. Dezember 2022: TEUR 661) in den sonstigen Forderungen und mit einem negativen Marktwert von TEUR 850 (31. Dezember 2022: TEUR 1.591) in den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen. Wenn das gesicherte Grundgeschäft (Umsatz) realisiert wird, wird der im sonstigen Ergebnis erfasste Betrag aus dem Sicherungsgeschäft in den Umsatz umgebucht.

18. Angaben über Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Transaktionen mit assoziierten und nahestehenden Unternehmen und Personen werden nur in unwesentlichem Ausmaß getätigt und bestehen hauptsächlich aus Geschäftsbeziehungen in Form von Lieferungen und Dienstleistungen. Diese Geschäfte erfolgen ausschließlich auf Basis marktüblicher Bedingungen und es gab keine wesentliche Veränderung zu den im Geschäftsbericht 2022 im Kapitel 37 angeführten Transaktionen.

19. Ereignisse von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag

Am 16. Juni 2023 wurde der Kauf von 100% der Anteile an der GuardREC ATC AS mit Sitz in Borre, Norwegen unterzeichnet. Das Closing fand am 3. Juli 2023 statt. Im Zuge des Integrationsprozesses wurde das Unternehmen bereits in Frequentis Recording AS umbenannt.

Der Kaufpreis für die Geschäftsanteile setzte sich aus einem Basiskaufpreis in Höhe von TEUR 4.500, Working Capital und Net Debt Anpassungen aufgrund der Ist Zahlen zum 3. Juli 2023 (welche zum Berichtszeitpunkt noch nicht vollständig verfügbar waren) und einer variablen erfolgsabhängigen Kaufpreiskomponente (Earn Out) zusammen.

Am 3. Juli 2023 wurden die Anteile an der Secure Service Provision GmbH, Deutschland von 80% auf 100% erhöht.

Erklärung des Vorstands gemäß § 125 Abs. 1 Börsegesetz

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2023 ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Halbjahreslagebericht des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2023, bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres und bezüglich der offenzulegenden wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

Wien, am 14. August 2023



Norbert Haslacher
Vorstandsvorsitzender



Monika Haselbacher
Mitglied des Vorstands



Hermann Mattanovich
Mitglied des Vorstands



Peter Skerlan
Mitglied des Vorstands

Finanzkalender

www.frequentis.com/de/ir > Finanzkalender

Hinweis / Disclaimer

In dieser Publikation ist mit „Frequentis“ oder „Frequentis-Gruppe“ der Konzern gemeint, mit „Frequentis AG“ wird die Muttergesellschaft (Einzelgesellschaft) bezeichnet.

Durch die kaufmännische Rundung von Einzelpositionen und Prozentangaben in dieser Publikation kann es zu geringfügigen Rechendifferenzen kommen.

Die in dieser Publikation enthaltenen Prognosen, Planungen und zukunftsgerichteten Aussagen basieren auf dem Wissensstand und der Einschätzung zum Zeitpunkt der Erstellung. Wie alle Aussagen über die Zukunft unterliegen sie Risiken und Unsicherheitsfaktoren, die im Ergebnis auch zu erheblichen Abweichungen führen können. Für den tatsächlichen Eintritt von Prognosen und Planungswerten sowie zukunftsgerichteten Aussagen kann keine Gewähr geleistet werden.

Die Informationen in dieser Publikation sind nur für allgemeine Informationszwecke. Es kann keine Garantie für die Vollständigkeit der Inhalte gegeben werden. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

Personenbezogene Formulierungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.

Die Haftung und Gewährleistung von Frequentis für die Publikation sind ausgeschlossen. Informationen aus dieser Publikation dürfen nicht ohne ausdrückliche Zustimmung von Frequentis verwendet werden.

Diese Publikation wurde in einer deutschen und englischen Version erstellt. Maßgeblich ist in Zweifelsfällen die deutschsprachige Version. Alle Rechte vorbehalten.

Investor Relations:
Stefan Marin
Tel. +43 1 81150 1074
investor@frequentis.com
www.frequentis.com/de/ir

Corporate Communications:
Barbara Fürchtegott
Tel. +43 1 81150 4631
communications@frequentis.com
www.frequentis.com/de/pr

Impressum

Frequentis AG
Innovationsstraße 1, 1100 Wien, Österreich
Tel: +43 1 81150 0

© Frequentis AG 2023

17_COR_H1-2022_D_0823

www.frequentis.com

FREQUENTIS
FOR A SAFER WORLD